

Handbuch Wie produziert man einen barrierefreien Podcast?

All Inclusive
The Podcast for everyone



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Einführung

Dieses Handbuch zeigt, wie man einen Podcast produzieren kann.

Das Handbuch ist in einer leicht lesbaren und verständlichen Sprache geschrieben.

Das Handbuch besteht aus 9 Modulen.

Jedes Modul befasst sich mit einem anderen Thema.



Bei der Bearbeitung dieses Handbuchs erfahrt ihr mehr über:

- Was ist ein Podcast?
- Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast
- Technische Fähigkeiten für das Podcasting
- Kosten Eurer Podcast-Ausrüstung
- Wie bereite ich mich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?
- Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?
- Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?
- Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion
- Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts.

1. Was ist ein Podcast?



All Inclusive
The Podcast for everyone



1. Was ist ein Podcast?

Ein Podcast ist eine Audio-Sendung,
die man sich anhören kann, wie eine Radio-Show.



Aber man kann einen Podcast jederzeit anhören.

Ein Podcast hat mehrere Folgen.

Die Folgen sind wie kurze Teile einer Fernsehserie.

Man kann einen Podcast auf dem Handy, dem Computer oder dem Tablet anhören.

Man verwendet dazu Apps wie Spotify, YouTube oder Apple Podcasts.



In Podcasts kann es um alles Mögliche gehen.

Zum Beispiel:

- Nachrichten und was in der Welt passiert.
- Geschichten über Verbrechen.
- Sport, wie Fußball oder Hockey.
- Persönliche Geschichten aus dem Leben von Menschen.
- Lustige oder unterhaltsame Themen.

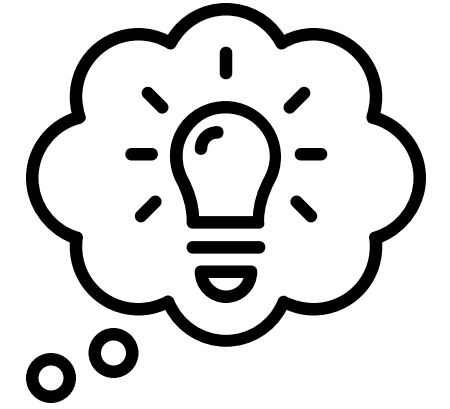
Das Besondere an Podcasts ist, dass man selbst entscheiden kann, wann man sie hören will.

Viele Podcasts sind kostenlos.

Sie können Podcasts zum Lernen oder zum Entspannen nutzen.



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast



All Inclusive
The Podcast for everyone



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.1 Podcast-Formate

Es gibt viele Arten von Podcasts. Hier sind einige Beispiele:

- **Einzel-Podcast:**

Eine Person spricht über ein Thema.



Beispiel: Eine Person spricht über ihren Tag oder gibt Ratschläge.

- **Interview-Podcast:**

Der Moderator stellt eine Frage an einen Gast und sie tauschen Ideen aus.



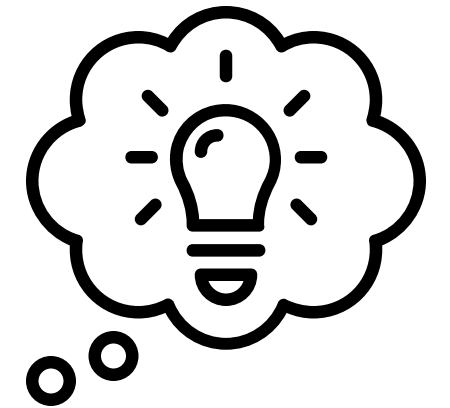
Beispiel: Eine Moderatorin spricht mit einer Person mit einer Behinderung über ihr Leben.

- **Gruppen-Podcast (Podiumsdiskussion):**

Eine kleine Gruppe spricht über ein Thema.



Beispiel: Eine Gruppe spricht darüber, wie man das Leben für alle besser machen kann.



- **Geschichten-Podcast:**

Der Moderator erzählt eine Geschichte.



Beispiel: Eine Geschichte über das Leben einer Person oder einen Kriminalfall.

- **Unterrichts-Podcast:**

Die Moderatorin lernt dem Zuhörer etwas.



Beispiel: Ein Podcast, der Geschichte oder Wissenschaft erklärt.

**Ihr müsst Euch diese Fragen stellen,
bevor Ihr Euch ein Podcast-Format aussucht:**

- **Worüber möchtet Ihr sprechen? Wie?**

Beispiel: Alleine oder mit mehreren Personen sprechen, Geschichten erzählen oder Interviews führen.

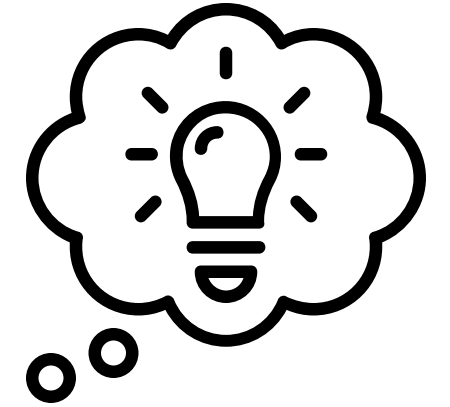


- **Wer hört Euren Podcast?**

Ihr könnt Informationen über Podcasts sammeln, die Ihr schon kennt und die Euch gefallen.



Aber denkt daran: Euer Podcast soll anders sein als die anderen
Podcasts!



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

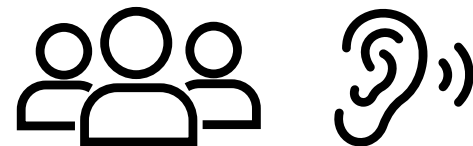
2.2 Das Konzept für einen Podcast erstellen

Lasst uns einen Podcast planen.

Zuerst müsst ihr an **die Menschen** denken, **die Euren Podcast anhören** werden.

Wer sind sie?

Was mögen sie?



Ihr müsst Euren Podcast **interessant für diese Leute machen**, damit **viele Menschen** Euren Podcast **anhören**.



Dann: Wählt ein Thema.



Worüber wollt ihr sprechen? Ein paar Ideen:

- Geschichten über Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Tipps: Wie kann man das Leben für alle Menschen besser machen?
- Allgemeine Themen: Musik, Hobbys, Sport.



Wie lange soll der Podcast sein?



- Kurz (z. B.: 15 Minuten),
- Mittel (30 Minuten),
- Lang (1 Stunde).



Haltet Eure Folgen kurz.

Viele Menschen mögen Podcastfolgen die **10-15 Minuten** dauern. 

Ihr müsst entscheiden, ob Ihr Eure Folgen **live online streamt** ((●))
oder **vorher aufnehmt**. [● REC]

Ihr müsst entscheiden, ob Ihr einen **Audio-Podcast** oder
einen **Video-Podcast** machen wollt.  

Was soll Euer Podcast erreichen?

- Wollt Ihr Menschen zum Lachen bringen?
- Wollt Ihr ihnen etwas Neues lernen?



Schreibt am Ende Eure Idee auf.



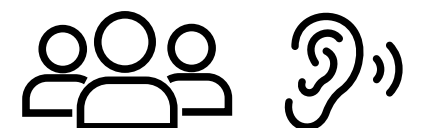
- **Gebt Eurem Podcast einen Namen.**

Er sollte kurz sein und eine Bedeutung haben.

Zum Beispiel: Unser Podcast heißt "Simply Mixed".

- **Schreibt auf, um was es in Eurem Podcast geht.**

- **Schreibt auf, wer ihn anhören wird.**



Ihr könnt eine künstliche Intelligenz benutzen, um Eure
Podcast-Idee aufzuschreiben.



Es funktioniert gut und macht das aufschreiben leichter und
schneller.

2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.3 Podcast-Staffel und Design der Folgen

Eine Podcast-Staffel hat viele Folgen.

In jeder Folge spricht man über ein Thema.

Macht eine Liste an Themen, die Ihr in einer Staffel ansprechen wollt.

Zum Beispiel:

- Folge 1: Wie hilft man Menschen mit Beeinträchtigungen richtig?
- Folge 2: Tipps, um Schulen für alle besser zu machen.



Jede Folge hat 3 Teile:

1 **Einleitung:** Sagt "Hallo".

Erzählt den Zuhörern, was das Thema der Folge ist.

Beispiel: "Hi! Heute sprechen wir über Menschen mit

Beeinträchtigungen. Wie hilft man richtig."



2 **Hauptteil:**

Sprecht über das Thema.

Teilt Geschichten, Ideen und Fakten.

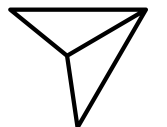


3 **Schluss:**

Danke an die Zuhörer.

Aufforderung: Folgt dem Podcast/Kanal, schreibt
Kommentare.

Beispiel: "Danke fürs Zuhören! Bitte teilt den Podcast
mit Euren Freunden und Freundinnen."



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.4 Recherche-Arbeit

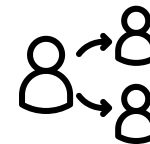
Ihr braucht Informationen, bevor Ihr Euren Podcast startet.

Ihr könnt:

- Bücher oder Artikel auf Websites lesen.



- Mit anderen Menschen über das Thema sprechen.



Dann schreibt Ihr die wichtigsten Dinge auf.



Kontrolliert, ob Eure Informationen richtig sind.



Benutzt Einfache Sprache.



Benutzt kurze und einfache Sätze.

So kann man Euer Podcast gut und leicht verstehen.



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.5 Wie erstelle ich meine Inhalte? - Das Skript

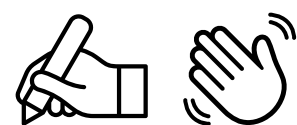
Ein Skript ist wie eine Anleitung für Euren Podcast.

Es hilft Euch immer zu wissen, was Ihr sagen sollt.

So macht Ihr ein Skript:

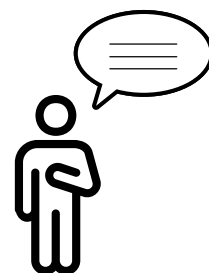
- **Einleitung:**

Schreibt eine Begrüßung auf.



Stellt Euch selbst und Euren Podcast mit Namen vor.

Sagt ganz kurz, worüber es in dieser Folge geht:



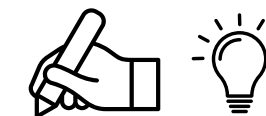
sagt nicht zu viel.

Beispiel: “Hi! Willkommen bei Simply Mixed. Heute sprechen wir über Sport. Wir werden auch etwas über die paralympischen Spiele erzählen”



- **Die wichtigsten Punkte:**

1 **Schreibt 3 oder 4 Dinge auf,**
über die Ihr sprechen wollt.



2 **Benutzt kurze Sätze.**

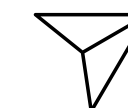
Beispiel: “Manche Leute denken, Sport ist nur etwas für starke Menschen. Das stimmt nicht. Alle können Sport machen.”

- **Schluss:**

Fasst Eure Folge kurz zusammen.

Dankt den Zuhörern.

Sagt ihnen, sie sollen den Podcast teilen.



Beispiel: “Danke fürs Zuhören! Vergesst nicht, die Folge mit Euren Freunden und Freundinnen zu teilen.”

Ein paar Tipps für Euer Skript:

- **Benutzt alltägliche und einfache Wörter.**

Erklärt schwierige Wörter und Fachbegriffe.



- Wenn Ihr Abkürzungen benutzt, erklärt sie am Anfang.

Ein Beispiel für eine Abkürzung ist "EU".

"EU" bedeutet "Europäische Union".

- **Macht nur kurze Sätze:**

Ein Satz soll nie mehr Wörter haben, als man in einem Atemzug sagen kann.

- **Benutzt eigenständige Sätze:** Das sind Sätze mit einem abgeschlossenen Gedanken.

Ein Beispiel für einen eigenständigen Satz ist:

Katzen schlafen sehr viel.



Sie hört gerne Musik, während sie lernt.

- **Benutzt, wenn möglich, Adjektive.**

Adjektive sind beschreibende Wörter.

Sie helfen dem Zuhörer sich besser vorstellen zu können, was Ihr sagen wollt.

Beispiele:

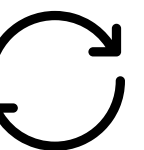
schön, wütend, langweilig.

- **Der Zuhörer muss die Information schnell und klar verstehen:**

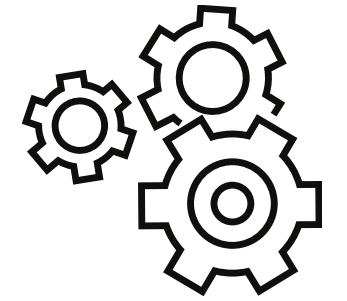


Wir können ihm dabei helfen, indem wir dieselben

Dinge nochmal auf eine andere Art und Weise sagen.



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting



All Inclusive
The Podcast for everyone



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

Lasst uns über die technische Seite beim Podcasting sprechen.

Wir zeigen Euch die Grundlagen, die Ihr braucht, um einen Podcast zu starten.

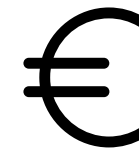
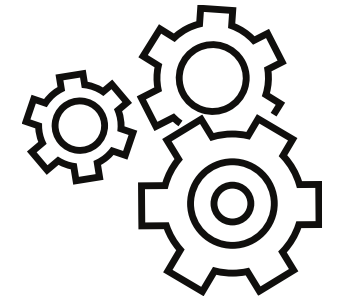
Wir zeigen Euch auch, wie Ihr Euer Mini-Podcaststudio mit nur 500€ bauen könnt.

Ihr müsst nicht viel Geld ausgeben, um einen guten Podcast zu machen.

Ihr braucht nur die richtige Ausrüstung.

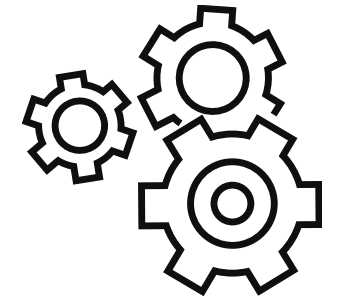
Euer Podcast soll sich professionell anhören und auch so aussehen. Deshalb schauen wir uns die wichtigsten Dinge an, die Ihr dafür braucht. Unsere Vorschläge sind günstig.

Denkt zuerst darüber nach, welche Ausrüstung Ihr für Euren Podcast braucht.



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.1 Grundausrüstung für ein Podcast-Studio



Hier ist eine Liste der Grundausrüstung für ein Podcaststudio.

Das braucht Ihr:

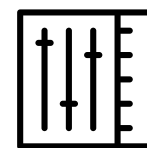
- **Computer oder Notebook:**

Ihr braucht einen Computer, um Euren Podcast aufnehmen, schneiden und speichern zu können.



- **Audio Interface:**

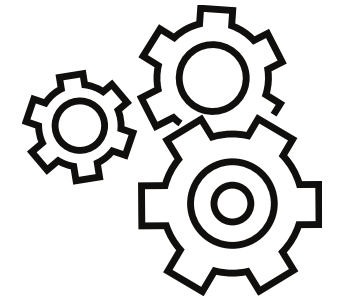
Es verbindet Euer Mikrofon mit dem Computer. So wird die Aufnahme besser.



- **Mikrofone:**

Ihr braucht mindestens ein Mikrofon.

Zwei Mikrofone sind besser, wenn Ihr Gäste oder Interviewpartner habt.



- **Kopfhörer:**

Gute Kopfhörer helfen Euch, Eure Aufnahme klar und deutlich zu hören.

Jede Person sollte eigene Kopfhörer haben.



- **Hochauflösende Kamera**

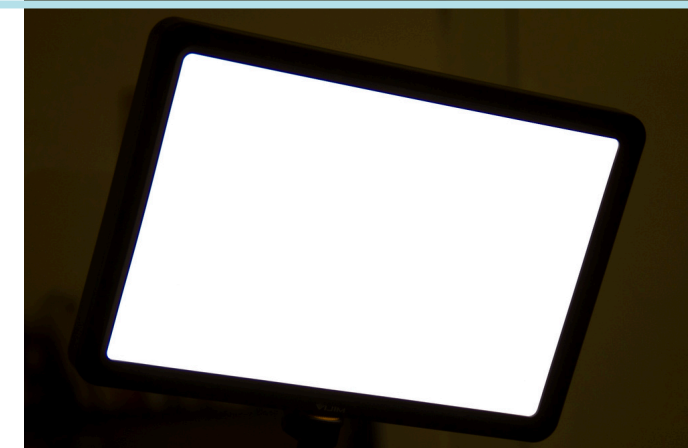
(Wenn Ihr einen Video-Podcast macht):

Die beste Wahl wäre eine Kamera mit einer 4K-Auflösung.



- **Licht** (Wenn Ihr einen Video-Podcast macht):

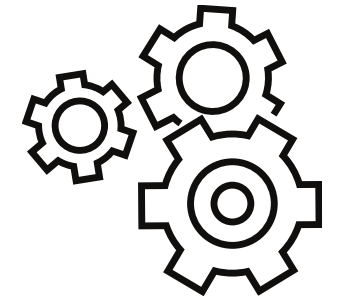
Gutes Licht macht einen großen Unterschied wie professionell Euer Video am Ende aussieht.



- **Aufnahme- und Schnitt-Software:**

Diese Software hilft Euch Euren Podcast aufzunehmen und zu schneiden.

Eine gute Software für den Anfang ist Audacity. Audacity ist kostenlos.



- **Mikrofonarm oder -ständer:**

Dieser befestigt euer Mikrofon, damit es fest steht.

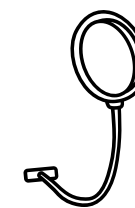
Ihr braucht für jedes Mikrofon einen.



- **Pop Filter:**

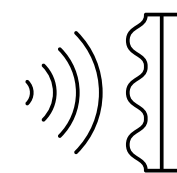
Ein Pop Filter filtert laute “P” und “B” Laute heraus, die es unangenehmer machen, den Podcast anzuhören.

Ihr benötigt für alle sprechenden Personen einen.



- **Desktop Absorber:**

So werden ungewollte Hintergrundgeräusche herausgefiltert.



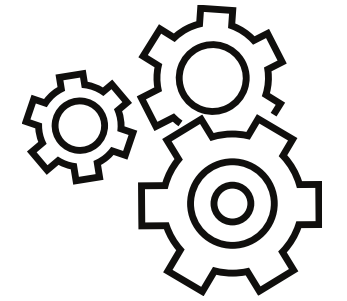
3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.2 Aufnahme-Plattformen und Euren Podcast teilen

Ihr könnt diese Plattformen verwenden, um Euren Podcast aufzunehmen und zu teilen:

Aufnahme and Live Streaming:

- **Zencastr**: Super für Aufnahmen mit Menschen, die weit weg sind.
- **Riverside.fm**: Gut für Audio- und Videoaufnahmen in hoher Qualität.
- **Cleanfeed**: Ideal für professionelle Audioaufnahmen online.
- **OBS Studio**: Kostenlos, toll für Aufnahme und Streaming.



Euren Podcast teilen:

• Für Audio-Podcasts:

Teilt Euren Podcast auf Spotify, Apple Podcasts, oder Podbean.



• Für Video-Podcasts:

Wenn Ihr einen Video-Podcast macht, teilt ihn auf YouTube, Vimeo, oder Twitch (für Live Streams).



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.3 Technische Tipps: Filmen, Schneiden, Veröffentlichen

Lasst uns ansehen, wie man einen Podcast aufnimmt, filmt, schneidet, veröffentlicht und noch mehr.

Stimme und Mikrofon

Aufnahme der Stimme mit einem Mikrofon:



- **Einstellen des Mikrofons:**

Das Mikrofon soll 10-15 cm

(die Länge deiner Hand) von Eurem Mund entfernt sein.

So wird Eure Stimme klarer.

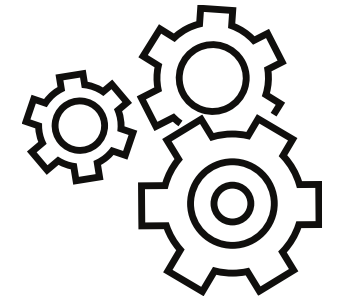
Sprecht direkt in das Mikrofon, bewegt Euren Kopf nicht.

Legt Euer Skript sichtbar vor Euch hin, damit

Ihr Euch nicht bewegen müsst.



Benutzt Kopfhörer, um zu hören, was Ihr aufnehmt.



Denkt daran: Mikrofone sind sehr empfindlich.

Macht also während der Aufnahme keine Klopfgeräusche oder Ähnliches.

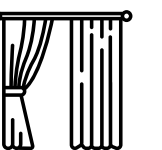
- **Pop Filter:**

Benutzt einen Pop Filter, um laute “P” und “B” Laute zu vermeiden



- **Wahl des Raums:**

Macht Eure Aufnahme in einem kleinen Raum mit Teppichen oder Vorhängen. So klingt es schöner



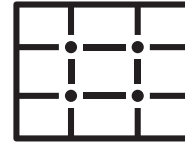
Große leere Räume hallen und verschlechtern die

Aufnahme

Filmen

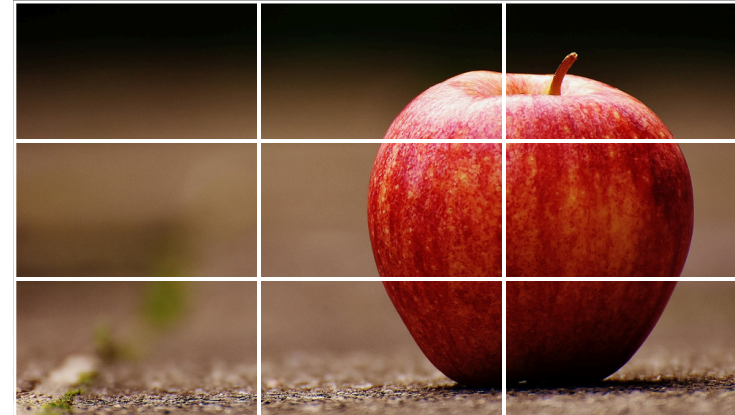
- **Bildausschnitt:**

Gestaltet Eure Aufnahmen nach **der Drittel-Regel** und balanciert die Elemente innerhalb des Rahmens aus.



Die Drittel-Regel bedeutet, dass Ihr Euch vorstellen müsst, ein 3×3-Gitter auf Euer Bild zu legen.

Die wichtigen Elemente innerhalb Eures Rahmens sollten entlang der Rasterlinien und Schnittpunkte platziert werden (siehe Abbildung).

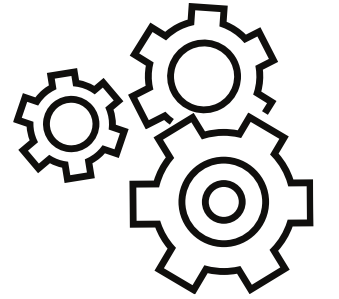


Einige Kameras verfügen auch über einen integrierten Leitfaden für die Komposition nach der Drittel-Regel. Wenn Ihr diese Option wählt, seht Ihr das Raster direkt auf dem Kamera-Bildschirm.

- **Kamera-Stabilität:**



Verwendet ein Stativ oder einen Stabilisator, damit Eure Aufnahmen stabil und professionell aussehen.



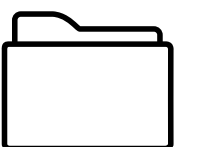
- **B-Roll-Filmmaterial:**

Ihr könnt zusätzliche Aufnahmen einfügen, um Eure Erzählung zu bereichern und das Publikum zu fesseln.



Es handelt sich um Aufnahmen, bei denen die Hauptpersonen nicht miteinander interagieren oder in die Kamera sprechen.

Sie können aus Stockmaterial, Archivmaterial oder Fotos stammen.



Bearbeitung Eurer Audiodateien

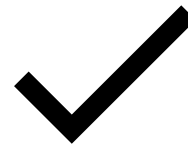
- **Verwendet eine einfache Software wie Audacity.**

Audacity ist eine kostenlose und einfache Software zur Bearbeitung Eures Podcasts.



- **Fehler korrigieren.**

Schneidet Fehler, Stille oder Hintergrundgeräusche raus.

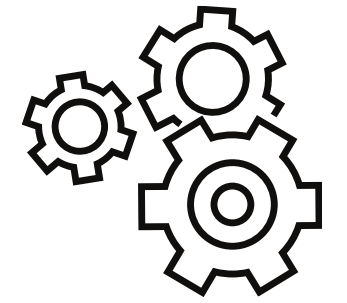


- **Musik zufügen.**

Ihr könnt Hintergrundmusik oder Soundeffekte hinzufügen, um Euren Podcast noch unterhaltsamer zu gestalten.



Bearbeitung des Videos



- **Software-Optionen:**

Informiert Euch über Videobearbeitungssoftware wie Adobe Premiere Pro, Final Cut Pro, oder kostenlose Optionen wie DaVinci Resolve.



- **Grundlagen der Videobearbeitung:**

Schneidet überflüssiges Material raus, fügt Übergänge, Überlagerungen und Musik hinzu, um Euer Video optisch aufzuwerten.



- **Liebe zum Detail:**

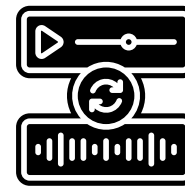
Achtet auf die Farbkorrektur, die Lautstärke und die visuellen Effekte, um ein perfektes Produkt zu erstellen.



Audiosynchronisierung

Stellt sicher, dass Audio und Video während der Postproduktion synchronisiert sind, um ein nahtloses Seherlebnis zu gewährleisten.

Synchronisiertes Audio und Video bedeutet, dass sie zusammen, zur gleichen Zeit und in der gleichen Geschwindigkeit ablaufen.



Weitere Hinweise

- **Beständiger Zeitplan**

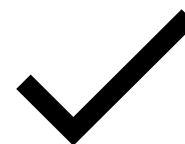
Ihr sollt planen, Eure Folgen in regelmäßigen Abständen zu veröffentlichen, wenn Ihr Anhänger für Euren Podcast gewinnen wollen.



Zum Beispiel jeden Samstag um 12 Uhr oder jeden Monat am 25.

- **Test vor der Aufnahme**

Macht immer eine Testaufnahme, um sicherzustellen, dass Euer Mikrofon und Eure Einstellungen in Ordnung sind.



- **Datensicherung erstellen**

Speichert Eure Aufnahmen auf einem Cloud-Speicher wie Google Drive oder Dropbox, um Eure Ergebnisse zu sichern.



- **Audioqualität überwachen**

Verwendet während der Aufnahme Kopfhörer.

So könnt Ihr eventuelle Probleme wie Hintergrundgeräusche hören und sofort beheben.



Veröffentlicht Euren Podcast

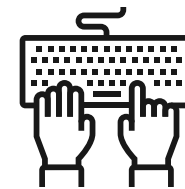
Sobald Ihr Euren Podcast fertiggestellt habt, ladet ihn auf Websites wie Spotify oder Apple Podcasts hoch, damit andere ihn anhören und/oder ansehen können.



Optimiert Eure Metadaten:

Wenn Ihr die Titel und Beschreibungen Eurer Folgen verfasst, benutzt Schlüsselwörter und Tags.

Sie helfen dabei, dass Personen Eure Folgen bei der Recherche leichter finden.



4. Kosten Eurer Podcast- Ausstattung



All Inclusive
The Podcast for everyone



4. Kosten Eurer Podcast-Ausstattung

Einen Podcast zu starten, macht richtig Spaß!

Wenn Ihr Eure Ideen teilen, coole Geschichten erzählen,

oder mit Leuten reden wollt, **brauchst Ihr die richtige Ausrüstung.**



In diesem Kapitel zeigen wir Euch, was Ihr mit nur

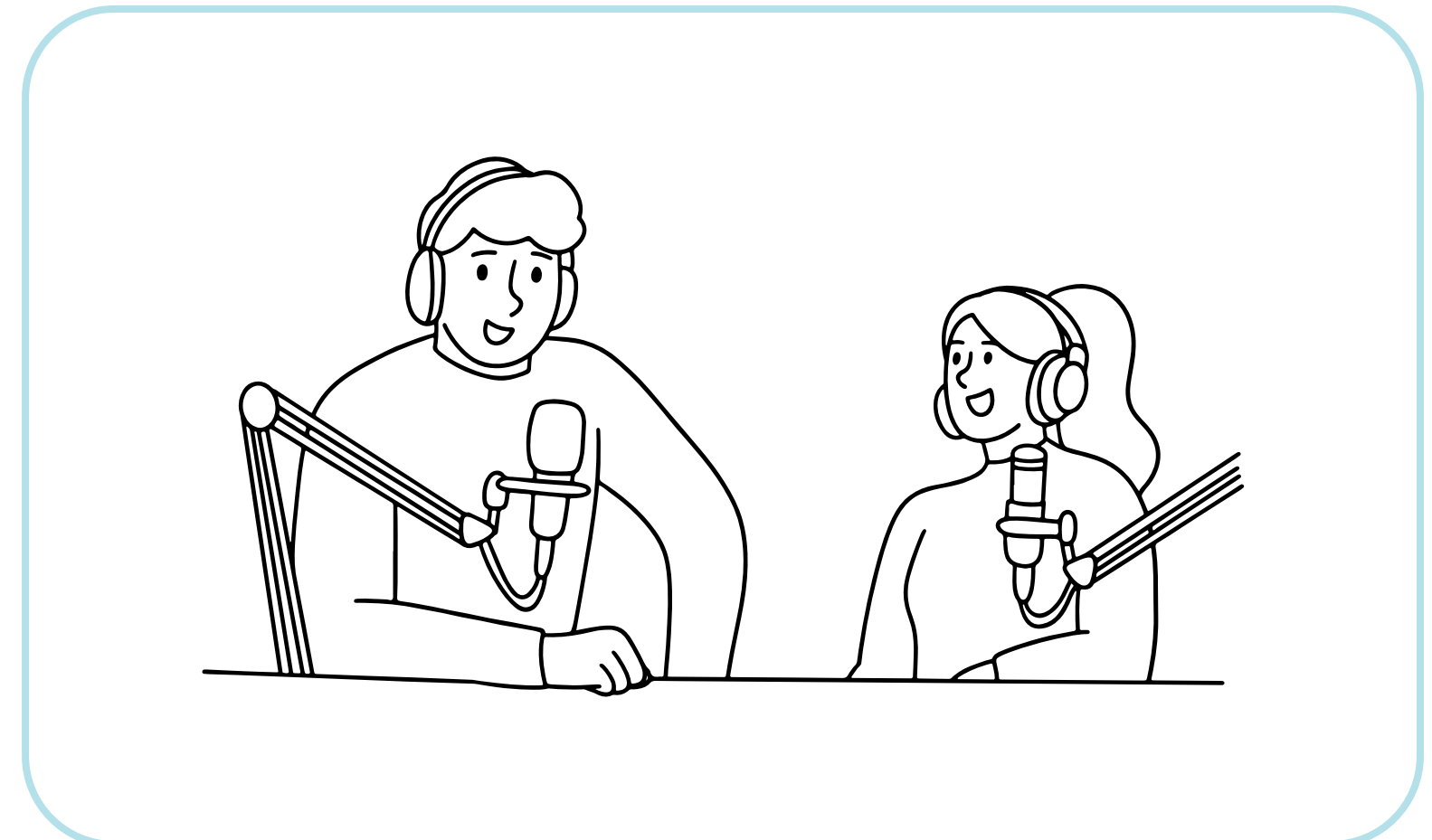
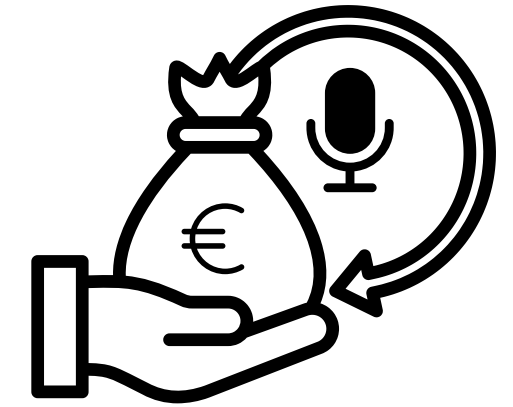
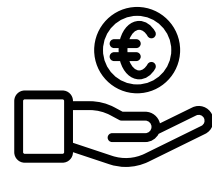
500€ für den Start Eures Podcasts bekommen könnt.

Zusätzlich informieren wir Euch über Erweiterungen,

die Ihr später — je nach Budget — anschaffen könnt.

Außerdem helfen wir Euch,

Euren eigenen Podcast-Raum zu Hause einzurichten!



4. Kosten Eurer Podcast-Ausstattung

4.1 Unverzichtbare Ausrüstung (ca. 500 €)

Hier ist eine Liste der grundlegenden Geräte, die Ihr für Euren Podcast benötigt. Das sind die Dinge, die Ihr für eine gute Audioqualität benötigt.

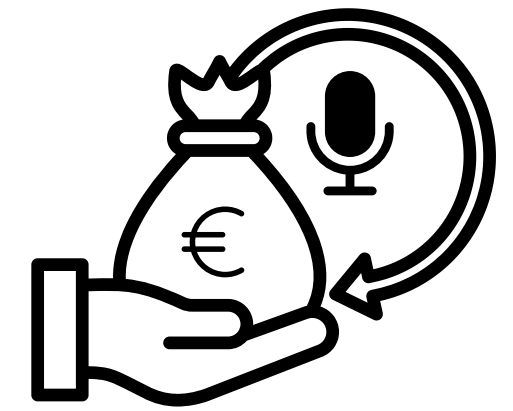
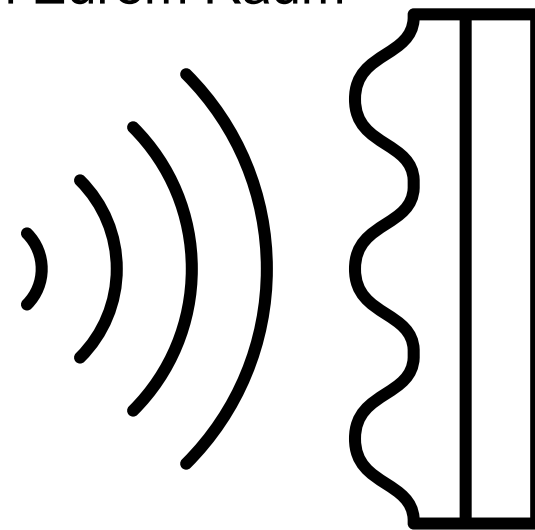
Akustik- und Schallabsorber (ca. 17-59 €)

Mit diesen Schaumstoffplatten könnt Ihr den Klang in Eurem Raum verbessern, indem Ihr Echos reduziert.

Hier ist eine Option:

EQ Acoustics Classic Wedge 30 Tile Blue

um 55 € [Link](#)



Kopfhörer 3x ca. 75 - 81 €

Ihr braucht Kopfhörer, um sich während der Aufnahme zu hören. Hier ist eine gute Option:

- **Superlux HD-681**

um 75€ (25€ je Stück) [Link](#)



Mikrofonständer 2x um 50 - 52 €

Ein Mikrofonständer hält Euer Mikrofon in Position während Ihr aufnehmt. Hier ist eine Option:

Millenium DS100 Tischstativ

ca. 52 € (26€ je Stück) [Link](#)

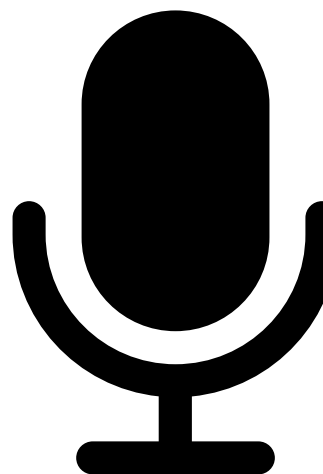


Mikrofon um ca. 200 €

Ein gutes Mikrofon ist wichtig für einen klaren und professionellen Klang. Hier ist eine Option:

Shure MV7X

ca. 200 € [Link](#)

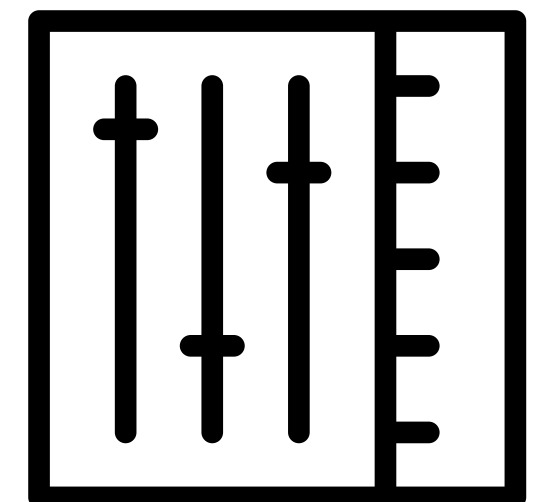


Audio Interface um 55 - 69 €

Das Audio-Interface verbindet Euer Mikrofon mit Eurem Computer. Ein Beispiel:

Focusrite Vocaster Two (Deutschland)

ca. 69 € [Link](#)

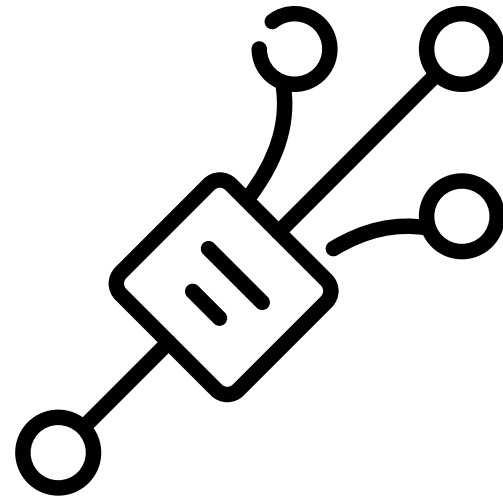


Kopfhörersplitter um ca. 5 €

Mit dem Kopfhörersplitter können zwei Personen gleichzeitig den Sound hören. Hier sind ein paar Optionen:

Seetronic MP3-2PM Adapter 6,35 2x 6,35

ca. 4 € [Store Link](#)



Geschätzte Gesamtkosten für

Must-have Ausrüstung 355 - 668 €



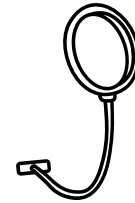
4. Kosten Eurer Podcast-Ausstattung

4.2 Nice to have (wenn Ihr mehr Budget habt)

Wenn Ihr etwas mehr Geld zur Verfügung habt, findet Ihr unter ein paar Dinge, die Euren Podcast noch besser machen können: Alle Artikel können leicht bei Amazon.com gefunden werden.

Pop Filter

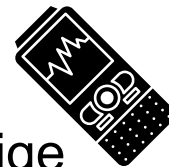
Ein **Pop-Filter** hilft, "P"- und "B"- Geräusche (wie "Pop" und "Boom"- Geräusche) zu reduzieren, die Verzerrungen in Euren Aufnahmen verursachen können.



ARISEN Mikrofon-Pop-Filter - ca. 19€ [Amazon Link](#)

Tragbarer Rekorder

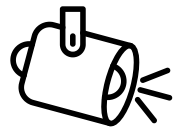
Mit einem tragbaren Rekorder könnt Ihr auch unterwegs hochwertige Audioaufnahmen machen, ideal für Interviews außerhalb Eures Studios.



TASCAM DR-40X 4 - ca. 179€ [Amazon Link](#)



Studiobeleuchtung



Wenn Ihr Video-Podcasts aufzunehmen wollt, verbessert eine gute Beleuchtung Eure visuelle Qualität und macht Eure Inhalte professioneller.

NEEWER Basic LED-Video-Beleuchtungspaneel

- ca. 40€ [Amazon Link](#)

4. Kosten Eurer Podcast-Ausstattung

4.3 Do It Yourself: Baut Euer eigenes Podcast-Studio

Sie brauchen kein teures Studio, um Ihren Podcast zu starten!

Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Studio zu Hause einrichten können:

1 Ruhiger Aufnahmeraum

Sucht Euch einen ruhigen Raum, in dem Ihr nicht unterbrochen werden könnt. Er muss nicht groß sein, nur ein Ort, an dem Ihr Euch konzentrieren könnt.

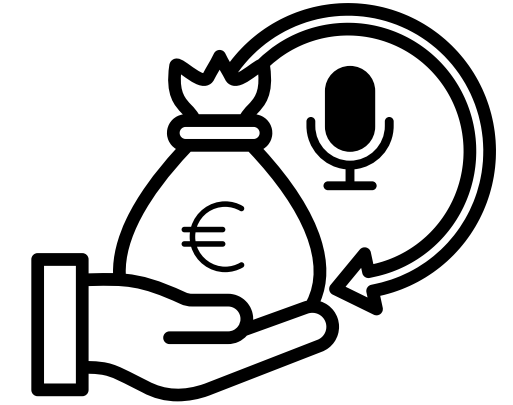
2 Nachhall verringern



Verwendet Gegenstände wie Kissen, Decken oder Vorhänge, um das Echo im Raum zu reduzieren. So klingen Eure Stimmen klarer.

3 Einrichten der Ausrüstung

Stellt das Mikrofon auf den Ständer, schließt es an Euer Audio-Interface und setzt Eure Kopfhörer auf, um den Klang zu prüfen.



4 Verwenden einer kostenlosen Software

Ihr müsst kein Geld für eine Software ausgeben.

Audacity ist ein kostenloses Programm für die Aufnahme und Bearbeitung Eures Podcasts. Es ist einfach zu benutzen.

Möchtet Ihr sehen, wie Ihr Euer Studio einrichten könnt?

In diesem [Video-Tutorial](#) finden Sie eine einfache Anleitung!

5. Wie bereite ich mich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?



All Inclusive
The Podcast for everyone



5. Wie bereite ich mich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.1 Tipps für einen besseren Auftritt

Lasst uns nun sehen, wie man präsentiert.

Präsentationsfähigkeiten sind sehr wichtig, um eine Beziehung zum Publikum aufzubauen und um klar zu kommunizieren.

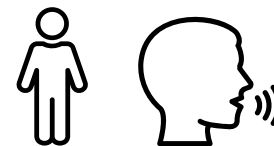
Im Folgenden findet Ihr einige Tipps, wie Ihr Eure Präsentationsfähigkeiten verbessern könnt :

- **Setzt Euch in einer bequemen Position hin.**

Ihr könnt auch aufstehen.

Wenn Ihr steht, wird Eure Stimme kräftiger sein.

- **Achtet darauf, dass Ihr Eure Hände vom Gesicht fernzuhalten, wenn Ihr sprecht.**



- **Lest laut vor, was Ihr sagen werdet bevor Ihr aufnehmt.**



Ihr könnt das Sprechen vor einem Spiegel üben.

Wiederholt mehrmals die Wörter, bei denen Euch die Aussprache schwerfällt.



Bei Fremdwörtern könnt Ihr zum Überprüfen der Aussprache beispielsweise Google Übersetzer benutzen.

- **Sprecht klar und deutlich.**

Sprecht so, als würdet Ihr mit jemandem sprechen.

Ihr solltet versuchen, regionale Akzente und Jargon zu vermeiden.

Dazu könnt Ihr versuchen, nach jedem Wort eine kurze Pause zu machen.



- **In einfacher Sprache sprechen**

Verwendet Wörter und Begriffe aus dem täglichen Leben, die jeder kennt und vermeidet Abkürzungen.

Sprecht jedes Wort deutlich aus und verwendet kurze Sätze.

- **Sprecht in einer freundlichen Ausdrucksweise.**



- **Ihr könnt die Bedeutung von einiger Wörter durch Euren Tonfall unterstreichen.**

- Wechselt Eure Rede mit **Atempausen** ab.
Vermeidet jedoch zu lange Pausen.

- Als Orientierung könnt Ihr Euch **erfahrene Podcaster anhören** um von ihnen zu lernen.



5. Wie bereite ich mich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.2 Praktische Übungen

Das Sprechen in der Öffentlichkeit ist eine Kommunikationsfähigkeit.

Sie kann erlernt und verbessert werden.

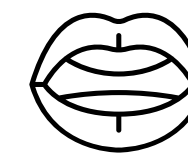


Rhetorik in der Öffentlichkeit beinhaltet richtige Kommunikationsfähigkeiten, Körpersprache und Tipps für eine überzeugende Rede.

Was eine gute Rede ausmacht, ist nicht das, was man sagt, sondern wie man es sagt und vor allem, wie man sich beim Reden verhält.

Ihr könnt Euch ein paar Minuten eines Ted Talks anhören, um ein Beispiel für gutes öffentliches Sprechen zu haben.

Ihr könnt einige Übungen machen, um Eure Atmung und Eure Aussprache zu verbessern:



Atemübungen, die Ihr selbst durchführen könnt

Atmung



Setzt Euch in einen bequemen, einladenden Raum.

Euer Rücken sollte gerade und Eure Schultern entspannt sein.

Schließt die Augen und konzentriert Euch auf Euch selbst.

Konzentriert Euch darauf, Eurer natürlichen Atmung zuzuhören.



Ihr könnt auf das Geräusch Eures Atems hören,

oder die Wärme und Kälte in Euren Nasenlöchern,

oder sogar auf Euren Brustkorb, der sich beim Einatmen ausdehnt

und sich bei der Ausatmung entspannt.



Dadurch könnt Ihr lernen,

Euren Körper und Eure Gefühle zu spüren.

Wiederholt diese Übung ein paar Minuten lang.



Zwerchfellatmung



Das **Zwerchfell** ist ein Muskel zwischen den Lungen und dem Bauch.

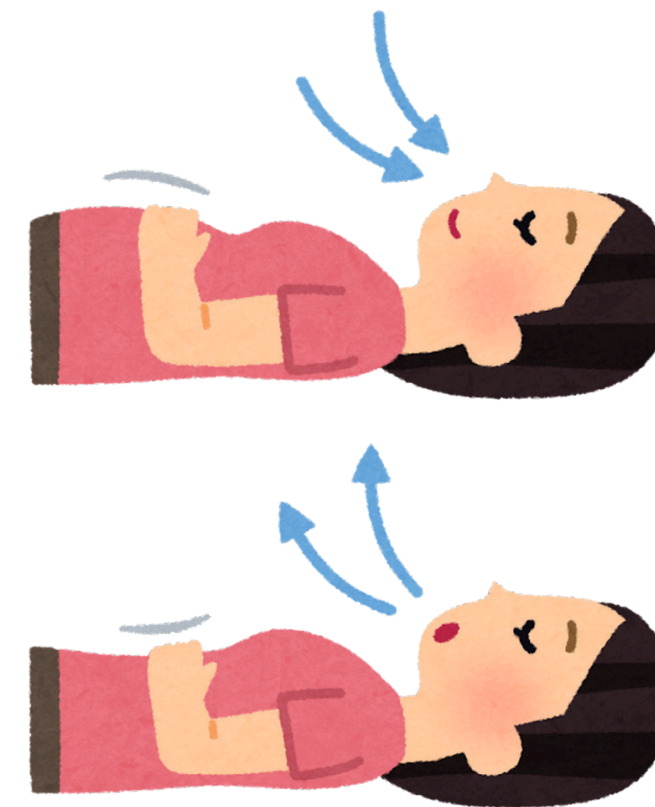
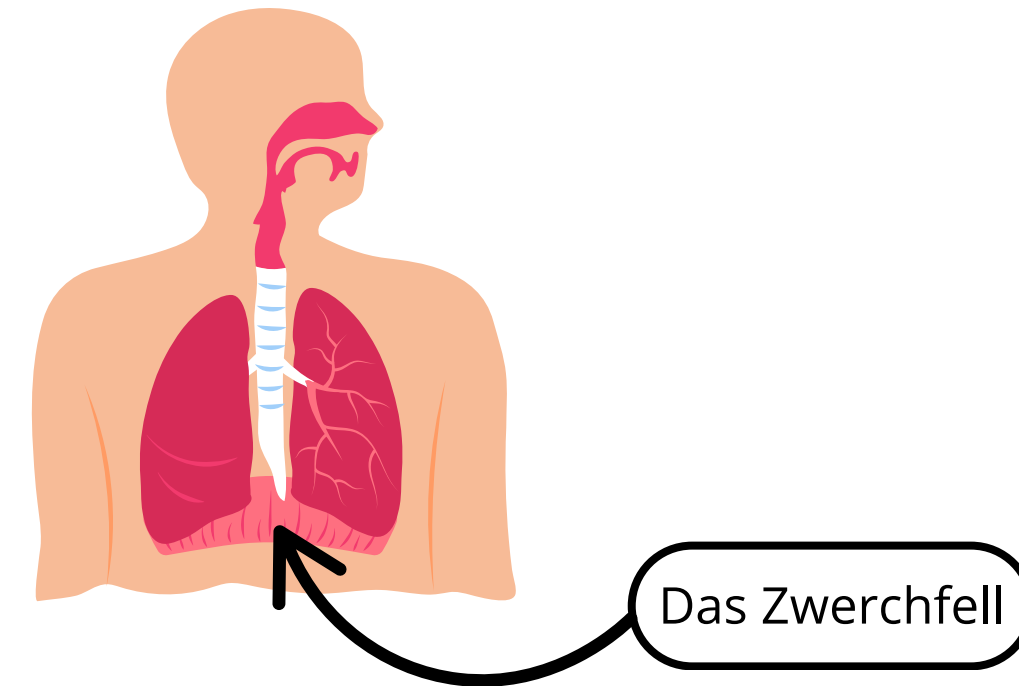
Wenn Ihr die **Zwerchfellatmung** übt, wird **Eure Stimme tiefer**.

Legt Euch bequem hin, legt eine Hand auf Eure Brust
und die andere auf den Bauch.

Atmet durch die Nase ein,
achtet darauf dass Ihr durch den Bauch atmet.

Atmet langsam durch den Mund aus
und spannt dabei leicht Eure Bauchmuskeln an.

Wiederholt diese Übung 5-10 Minuten pro Tag.



Kontrolle des Luftstroms



Bei einer Podcast-Aufnahme müsst Ihr ab und zu lange Sätze sprechen, ohne Luft holen zu können.

Dabei müsst Ihr die Atemluft kontrollieren können, die eure Stimme verändert.



Übungen zur Verbesserung der Aussprache

Aufwärmen der Stimme: Lippentriller

Legt Eure Lippen locker aufeinander und lasst die Luft in einem gleichmäßigen Strom herausströmen, sodass ein vibrierendes „Flutter-“ oder „Prust-“Geräusch entsteht (wie ein Lippenflattern / „Motorboot“-Geräusch).

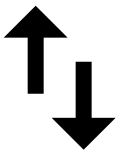
Probiert das zuerst mit einem „h“-Laut.

Wiederholt es danach mit einem „b“-Laut.



Haltet den Ton konstant und

lasst die Luft an den Lippen vorbeifließen.



Versucht als Nächstes, das b-Geräusch zu wiederholen

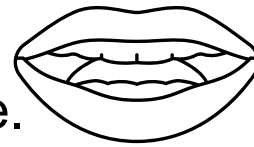
und geht langsam die Tonleiter auf und ab.



Aufwärmen: Zungentriller



Legt die Zungenspitze locker hinter die oberen Schneidezähne.



Lasst gleichmäßig Luft ausströmen und bringt dabei die Zungenspitze zum Vibrieren (sodass ein rollendes „r“-Geräusch entsteht).

Haltet dieses Geräusch möglichst gleichmäßig.

Versucht dann, während Ihr weiter „rollt“, die Tonhöhe langsam nach oben und unten zu verändern.

Dreißig Sekunden ohne Füllwörter



Versucht, dreißig Sekunden lang zu einem beliebigen Thema zu sprechen. Achtet darauf, dass Ihr Füllwörter weglässt.



Füllwörter sind „äh“, „ok“, „na ja“, „ich meine“ und ähnliche Wörter.

Wenn Euch ein Füllwort rausrutscht, müsst Ihr neu beginnen.

Eine Minute zum Improvisieren



Stellt auf Eurem Handy einen Timer für eine Minute.

Wählt ein Thema, das Euch gefällt.

Nehmt Euch selbst auf, wie Ihr eine improvisierte Rede zu diesem Thema haltet.

Ihr könnt Euch nicht darauf vorbereiten.

Diese Übung wird Euch helfen improvisieren zu können.

Sie hilft Euch, weniger ängstlich zu sein wenn Ihr nicht wisst, was Ihr sagen sollt.



Einige letzte Tipps

- **Achtet auf eine gute Körperhaltung:**

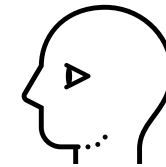
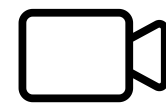


Wenn Ihr aufrecht steht/sitzt, die Schultern zurück und den Kopf hoch haltet, vermittelt Ihr Stärke und Sicherheit.

Diese Haltung ermöglicht auch eine bessere Unterstützung der Atmung und die Projektion der Stimme.

Dies sind sehr wichtige Aspekte beim Sprechen in der Öffentlichkeit.

- **Haltet Augenkontakt mit Eurem Publikum:**



Ihr sollt am Besten direkt in die Kamera schauen.

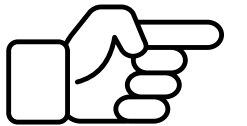
Wenn es den Anschein hat, dass Ihr Euer Publikum ansieht, wird es sich mit Euch verbunden fühlen und Euch besser zuhören können.

- **Gesten und Gesichtsausdrücke verwenden**



Gestik und Mimik kann helfen bestimmte Aussagen zu verstärken

Sie können Handgesten verwenden, um das Wichtigste zu betonen und Konzepte zu veranschaulichen.



Handgesten verleihen der Präsentation mehr Dynamik und hält das Publikum aufmerksam.

Gesichtsausdrücke vermitteln Emotionen und Aufrichtigkeit.



Lasst Euer Publikum klar erkennen, welche Gefühle Ihr beim Sprechen habt.

5. Wie bereite ich mich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.3 Gastmanagement und Moderationsfähigkeiten

Wenn Ihr während Eures Podcasts einen Gast interviewt, wird er interessanter. Wenn Ihr Gäste einladet, werden sich mehr Menschen Euren Podcast anhören. Das liegt daran, dass der Gast seine persönliche Geschichte und seine Sicht der Dinge, verschiedene Geschichten und Blickwinkel erzählen wird.

1 Wählt Euren Gast



Eure Gäste sollen entsprechend dem Thema, das Sie in Ihrem Podcast behandeln wollen, ausgewählt werden.

Die Gäste sollten Experten für das jeweilige Thema sein.

Ihr könnt im Internet recherchieren, um Experten zu den jeweiligen Themen zu finden, das Ihr behandeln wollt.



Es ist besser, wenn die Experten in Eurer Stadt oder in den nahe gelegenen Städten leben.

So ist es einfacher, den Podcast vor Ort aufzunehmen.

Wenn der Gast weiter entfernt wohnt, kann das Interview auch online stattfinden.

Ihr müsst die Gäste zu Eurem Podcast einladen.



Dazu könnt Ihr sie anrufen, ihnen eine E-Mail schreiben oder sie über die sozialen Medien kontaktieren.



Wenn Ihr Euren Gast auswählt,

ist es eine gute Idee, nach Influencern zu suchen.

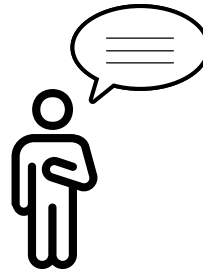
Influencer sind Menschen mit vielen Anhängern in den sozialen Medien.



2 Ladet Euren Gast ein

Ihr müsst dem Gast sagen, warum Ihr ihn oder sie einladet.

Passt eure Art zu sprechen oder zu schreiben an eure Gäste an — so fühlen sie sich besser angesprochen.



Wenn es sich zum Beispiel um einen Politiker handelt, müssen Ihr formeller sein.

Wenn er oder sie ein junger Mode-Influencer ist, könnt Ihr lockerer sein.

Ihr müsst dem Gast deutlich machen, warum seine oder ihre Teilnahme wichtig ist.



Natürlich müsst Ihr auch Euren Podcast und Euer Format erklären.

3 Bereitet Euren Gast vor

Wenn Euer Gast sich bereit erklärt, während Eures Podcasts interviewt zu werden,

müsst Ihr ihm **ausführliche Informationen**

über Euren Podcast, Euer Publikum und einige Richtlinien für die Teilnahme geben.



Wenn das Interview online stattfindet, könnt Ihr Unterstützung bei der technischen Einrichtung oder der nötigen Software anbieten.



Es ist wichtig, dass Ihr Euch mit Eurem Gast vor der Aufzeichnung Eurer Folge ein wenig unterhaltet.

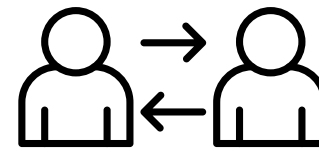


Das nennt man **ein Vorgespräch**.

Ihr könnt dieses Vorgespräch vor dem Interview per Sprach- oder Videoanruf durchführen, oder unmittelbar vor der eigentlichen Aufnahme machen.



Das Vorgespräch vor dem Interview ist wichtig, um eine persönliche Beziehung zu Eurem Gast aufzubauen.



Ihr könnt mit einer herzlichen Begrüßung an Euren Gast beginnen.



Dann solltet Ihr besprechen, wie das Interview ablaufen wird.



Erklärt ihm oder ihr, dass es sich um ein freundliches und entspanntes Gespräch handeln wird.



Vergesst nicht, Eurem Gast für seine wertvolle Zeit und seine Beiträge zu danken.



Sagt Eurem Gast, dass er, wenn er sich zu irgendeinem Zeitpunkt während des Gesprächs unwohl fühlen sollte, es Euch einfach sagen soll und Ihr zu einer anderen Frage übergehen werdet.



4 Wie sich der Gastgeber auf das Gespräch vorbereiten sollte

Um das Interview vorzubereiten, müsst Ihr Folgendes tun:

- **Recherchiert Informationen über Euren Gast:**

Ihr müsst ihn oder sie so gut wie möglich kennenlernen.

Sucht nach Informationen über seinen oder ihren Hintergrund, Ergebnisse und frühere Interviews.



- **Notiert Fragen**, die Euren Gast dazu einladen, tief in seine Erfahrungen einzutauchen.

Eure Fragen sollten den Gast zu langen und detaillierten Antworten und zum Erzählen persönlicher Geschichten einladen.



- **Ordnet die Fragen so an**, dass das Interview für den Zuhörer interessanter wird.



- **Haltet ein Gleichgewicht zwischen herausfordernden und freundlichen Fragen.**

Ihr müsst eine angenehme Atmosphäre schaffen und gleichzeitig versuchen, das Gespräch zu vertiefenden Themen zu führen.

- **Bereitet etwas mehr Fragen als nötig vor.**



- **Denkt daran, sich an die vereinbarten Zeiten zu halten.**

Wenn Ihr den Gast für zwei Stunden einladet, müsst Ihr sicher sein, dass Ihr in dieser Zeit auch alles geschafft habt.



5 Durchführung des Gesprächs

Ihr könnt das Interview mit einer herzlichen Begrüßung von Eurem Gastes beginnen.



Stellt Eure Gäste vollständig mit Namen vor und erklärt die Rolle, die sie in Eurem Podcast spielen.



Erläutert zum Beispiel, warum Ihr ihn oder sie eingeladen habt, und warum er oder sie für das Thema Ihrer Sendung wichtig ist.

Gebt gegebenenfalls Kontaktdaten oder Angaben zu den sozialen Medien Eures Gastes an.



Ihr müsst **dem Gast für seine Teilnahme danken**.



Das Interview sollte etwa **7 bis 10 Minuten dauern**.



Das Interview sollte die Form eines respektvollen Gesprächs haben.



Während des Interviews müsst Ihr **dem Gast erlauben, seinen Standpunkt zu äußern**, auch wenn dieser sich von Eurem unterscheidet.

Unterschiedliche Meinungen bereichern die Diskussionen in Eurem Podcast.

Achtet auf die vollständige Botschaft, die Euer Gast euch mitteilt.



Ihr müsst auch auf die Emotionen und Gesten Eures Gastes achten.



Vermeidet Unterbrechungen.

Gebt Eurem Gast genügend Raum und Zeit, um sich frei zu äußern.



Zeigt echtes Interesse an den Erfahrungen der Gäste.



Verwendet Anschlussfragen.



Anschlussfragen sind Fragen, die gestellt werden, um das gerade Gesagte zu vertiefen.

Wenn Ihr **eine Anschlussfrage stellt**, wird Euer Gast erkennen, dass Ihr ihm zuhört.

Die Anschlussfragen helfen dem Gast seine Gedanken vollständig auszudrücken.

Außerdem helfen diese Fragen, dass der Gesprächsverlauf flüssiger und sinnvoller wird.

Stille kann während des Interviews sehr wirkungsvoll sein.



Lasst Pausen zu und gebt Eurem Gast Zeit für Überlegungen.



Seid auf Überraschungen vorbereitet: Euer Gast könnte unerwartete Themen oder Geschichten einbringen.

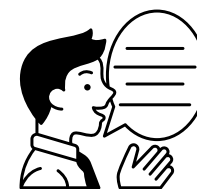
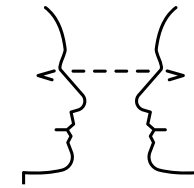
Erlaubt dem Gespräch einen natürlichen Verlauf, aber versucht auch, das Gespräch auf das Thema Eurer Folge zu konzentrieren.



6 Körpersprache und Tonfall

Tipps für Eure Körpersprache und Euren Tonfall während des Interviews:

- **Haltet Augenkontakt:** Er vermittelt, dass Ihr Euch für das interessieren, was Euer Gast sagt und dass Ihr ihm zuhört.
- **Lächeln:** Das schafft eine gute Atmosphäre.
- **Nickt:** Das vermittelt, dass Ihr Eurem Gast zuhört.
- **Sprecht mit Enthusiasmus** und in einem warmen Ton: dann fühlt sich Euer Gast wohl.



7 Nach dem Interview

- **Bedankt Euch zunächst bei Eurem Gast** für seine Zeit und seinen Beitrag.
- Teilt Eurem Gast mit, wann die Folge veröffentlicht wird.
- Ihr könnt sie/ihn darum bitten, **die Episode** in ihren/seinen sozialen Medien und Netzwerken zu teilen.
- Fragt Eurem Gast nach seiner Meinung zu dem Interview. So könnt Ihr es in Zukunft noch besser machen.
- Versucht, **dauerhafte Kontakte** zu Eurem Gästen aufzubauen, damit eine zukünftige Zusammenarbeit leicht möglich ist.



6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

Lasst uns darüber sprechen, wie Ihr Euren Podcast bewerben und mehr Hörer erreichen könnt.



All Inclusive
The Podcast for everyone



6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

6.1 Zielpublikum

Das Zielpublikum ist die Gruppe von Menschen, die Ihr mit eurem Podcast erreichen möchtet.

Es ist wichtig, dass Ihr eine klare Vorstellung davon habt, wer Eure Zielgruppe ist und welche Interessen sie hat.



Um mehr Informationen zu erhalten, **könnt Ihr eine Umfrage erstellen.**

Das bedeutet, dass Ihr einige Vertreter

Eurer gewünschten Zielgruppe interviewen und ihnen Fragen stellt.



Ihr könnt zum Beispiel nach den Themen fragen, die sie gerne hören würden oder nach der bevorzugten Länge eines Podcasts.



6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

6.2 Markenidentität

Es ist wichtig, dass Euer Podcast von Euren Zuhörern in sozialen Medien, auf Websites und anderen Werbetools leicht wiedererkannt wird.

Um dieses Ergebnis zu erzielen, müsst Ihr die **Markenidentität** Eures Projekts aufbauen.

Das bedeutet, dass Ihr ein einzigartiges Logo entwerft, bestimmte Farben auswählt und Bilder auswählen müsst, die den Charakter Eures Podcasts widerspiegeln.



Ihr müsst Euch Euren Podcast wie eine Person mit einem eigenen Charakter vorstellen.

Ihr müsst Euch für mehrere Elemente entscheiden.

Diese Elemente zusammen repräsentieren die Markenidentität Eures Podcasts.



Der Name

Bei der Wahl eines Namens für Euren Podcast sollt Ihr Euch etwas überlegen, das leicht zu merken und auszusprechen ist, wie beispielsweise „Voices for All“ oder „Fresh Air“.

Euer Podcastname sollte einfach, kurz und spezifisch sein, damit ihn jeder verstehen kann.

Sobald Ihr Euren Namen habt, könnt Ihr über Euer Podcast-Logo nachdenken.

Logo

Ein Logo ist eine Kombination aus Wörtern, Bildern, Formen, Symbolen und Farben zur Identifizierung und Darstellung einer Marke.

Einige Beispiele für berühmte Logos:

Coca-Cola, IKEA, Apple, LG.

Farben

Farben vermitteln Gefühle.

Einige Vorschläge für die Wahl der Farben Ihrer Logoelemente:

- **Rot** steht für Liebe und Macht.
- **Orange** steht für Vertrauen, Energie und Verspieltheit.
- **Gelb** steht für Glück, Hoffnung und Spaß.
- **Grün** steht für Frieden, Natur und Harmonie.
- **Blau** steht für Gelassenheit, Ruhe, Intelligenz und Vertrauen.



- **Lila** ist königlich, weise, mitfühlend und kreativ.
- **Rosa** ist innovativ, kreativ und kindlich/weiblich.
- **Schwarz** steht für Macht, Modernität und Stärke.
- **Grau** ist neutral, ruhig und professionell.
- **Braun** ist natürlich, stabil, freundlich und bequem.
- **Weiß** ist raffiniert, elegant und eindrucksvoll.

Wählt Farben, die mit dem Charakter

verbunden sind, den Ihr Eurem Podcast geben wollt.

Verwendet maximal zwei oder drei Farben.

Die Verwendung von Bildern und Buchstaben in einem Logo

Bilder ermöglichen eine schnellere Kommunikation als Worte.

Ein Logo kann ein Bild enthalten, das mit den Merkmalen

Eures Podcasts verbunden ist, oder es kann etwas Abstraktes sein.

Die Typografie ist die Schriftart, die im Text Ihres Logos verwendet wird.

Die Buchstaben können unterschiedlich angeordnet, übereinander gelegt, umgedreht oder auf viele kreative Arten positioniert werden, um ein eindrucksvolles Logodesign zu schaffen.



Verwendet nicht mehr als zwei Schriftarten auf Eurem Logo.



Merkmale eines guten Logos

Ein gutes Logo ist einzigartig, leicht zu verstehen und einprägsam.

Ein gutes Logo kann in einer Vielzahl von Medien (wie soziale Medien, T-Shirts) und Größen verwendet werden.

Es sieht sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe gut aus.

Ein gutes Logo ist repräsentativ für die Markenpersönlichkeit Ihres Podcasts.

Ein gutes Logo wird von den Zuhörern geschätzt.



Tonfall der Kommunikation

- **Klarer, freundlicher und respektvoller Ton:**

Schreibt und sprecht in einer Sprache, die für ein breites Publikum verständlich ist.

Konzentriert Euch sich auf positive Botschaften und Inspirationen.

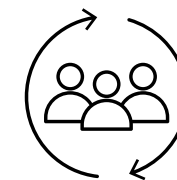


- **Inklusive Sprache:**

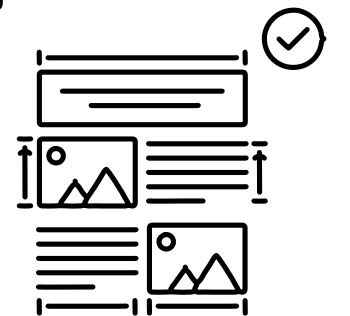
Vermeidet Begriffe, die unklar sein könnten.

Verwendet Ausdrücke, die die Gleichberechtigung fördern.

Zum Beispiel ist es besser, von "Menschen mit Behinderungen" statt von "den Behinderten" zu sprechen.



Ihr könnt einen Markenleitfaden erstellen, in dem die Verwendung des Logos, der Farben, der Schriftarten und des Kommunikationstons festgelegt ist.



6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

6.3 Plattformen für soziale Medien

Ihr könnt soziale Medien nutzen, um mit Eurem Publikum in Kontakt zu treten, um Neuigkeiten mitzuteilen und um auf Feedback zu reagieren. Im Folgenden findet Ihr eine Liste der wichtigsten sozialen Medien und die Art der Inhalte, die Ihr dort am besten veröffentlichen solltet.

Facebook



Auf Facebook könnt Ihr eine Seite oder **eine Gruppe erstellen**.

Ihr könnt Facebook nutzen, um neue Episoden

mit ansprechenden Beschreibungen und Links zum Zuhören zu teilen,

oder auch um die Gemeinschaft mit Diskussionsbeiträgen und

Fragen zu den Episodenthemen einzubeziehen.



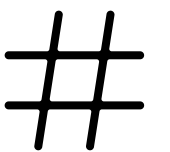
Instagram



Ihr könnt ansprechende **Infografiken** posten, die die wichtigsten Punkte einer Episode hervorheben.

Ihr könnt Stories verwenden, um neue Episoden anzukündigen und Umfragen zu starten, um die Follower zu beteiligen.

Denkt daran, spezifische **Hashtags** für Euren Podcast zu verwenden.



LinkedIn



Auf LinkedIn könnt Ihr Podcasts als **professionelle Inhalte** teilen.

Ihr könnt auch relevante Organisationen und Experten markieren.

YouTube



Auf YouTube können Ihr Eure Folgen mit Untertiteln als **Video-Podcasts** veröffentlichen.

Auf YouTube kann man außerdem kurze Clips erstellen, die die interessantesten Teile einer Episode zeigen.

TikTok



Auf TikTok könnt Ihr kurze Videos erstellen, in denen Ihr die wichtigsten Ideen des Podcasts vorstellt oder auch Momente hinter den Kulissen der Podcast-Produktion teilt.



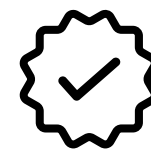
6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

6.4 Spannende Inhalte

Ihr sollt versuchen, möglichst ansprechende Inhalte zu erstellen, damit Ihr eine gute Verbindung mit Euren Zuhörern herstellen könnt



Ihr könnt beispielsweise Geschichten erzählen oder mit Euren Zuhörern interessante Momente und Informationen teilen, die während der Podcast-Episode oder der Vorbereitung passiert sind.



Wenn Ihr Inhalte für Werbung erstellt:

- Konzentriert Euch darauf, was Euren Podcast von anderen unterscheidet.
- Ihr solltet die Bedürfnisse und Interessen Eures Zielpublikums erfüllen.



- Stellt sicher, dass Eure Inhalte für alle zugänglich (barrierefrei) ist.

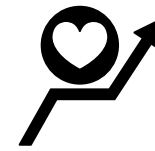


- Achtet außerdem darauf, dass die Audio-, Video- und visuellen Inhalte von hoher Qualität sind.



Beständigkeit und Vielfalt des Inhalts

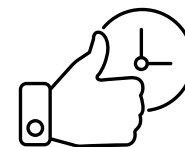
Beständigkeit



Damit Euer Podcast bekannt und vertrauenswürdig wird, ist es wichtig, dass Eure Inhalte überall gleich wirken – auf Social Media, auf Eurer Website oder woanders.

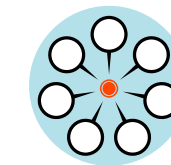
Stimmigkeit heißt: Nutzt denselben Stil für Bilder und Texte auf allen Plattformen, auf denen Ihr über Euer Projekt berichtet.

Zum Beispiel könnt Ihr jede Woche zur gleichen Zeit etwas posten – so wissen Eure Follower, wann sie Neues von Euch erwarten können.



Vielfalt

Produziert **verschiedene Inhaltsformate** wie Podcasts, Videos, Artikel oder Infografiken.



Eine **Infografik** ist die Darstellung von Informationen durch Bilder und Text.

6. Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?

6.5 Hörerbindung

Der Aufbau einer starken Bindung zu Euren Zuhörern ist sehr wichtig für den Erfolg eines Podcasts.



Ihr könnt einige Strategien anwenden, um Eure Hörer stärker einzubinden.

Aktives Engagement

Ihr könnt:

- auf Kommentare und Nachrichten der Hörer in den sozialen Medien antworten.
- nach deren Meinungen und Erfahrungen fragen.
- Eure Hörer regelmäßig mit **Newslettern** versorgen.



Ein Newsletter ist eine E-Mail mit Aktualisierungen, interessanten Fakten und Inhaltzusammenfassungen.



- **Frage-Antwort-Runden** organisieren.

Die Hörer können Euch ihre Fragen per E-Mail, über die sozialen Medien oder per Sprachnachricht schicken. Ihr könnt die Fragen in speziellen Episoden beantworten.

Wenn Euer Podcast live gestreamt wird, könnt Ihr Live-Diskussionen in den sozialen Medien veranstalten, in denen die Hörer Fragen stellen oder Meinungen austauschen können. Oder Ihr ladet Podcast-Gäste ein, die die Fragen in Echtzeit beantworten.

Auf diese Weise zeigt Ihr Euren Hörern, dass Euch ihre Teilhabe wichtig ist.



Beteiligung an der Erstellung von Inhalten

- Organisieren Sie Umfragen, bei denen die Hörer das Thema für die nächste Folge vorschlagen können.
- Ermutigen Sie die Hörer, ihre eigenen Geschichten oder Erfahrungen mitzuteilen, damit sie in den Podcast aufgenommen werden können.

Auf diese Weise können sich Ihre Hörer an der Erstellung von Inhalten beteiligen und fühlen sich gehört.



Shoutouts für Hörer

Ihr könnt Euch **bei Euren treuesten und aktivsten Hörern** bedanken, indem Ihr sie in den Episoden erwähnt oder ihnen Zugang zu Bonus-Episoden, Interviews oder Materialien anbietet.



Arbeitet mit Influencern zusammen



Influencer sind sehr beliebte Personen in den sozialen Medien.

Sie können Influencer als Gäste für Ihren Podcast einladen.

Sie können Influencer einladen, Ihre Episoden bei ihren Anhängern zu bewerben.

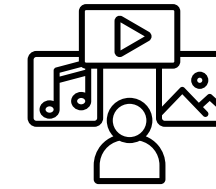
Beides kann Ihnen helfen, mehr Menschen zu erreichen.

Gemeinschaftliche Aktivitäten

Organisiert zum Beispiel:

- **Wettbewerbe und Challenges**

Eine Challenge kann zum Beispiel darin bestehen, das beste Podcast-Logo, einen Slogan oder ein kreatives Video zu einem bestimmten Thema zu entwerfen.



Ihr könnt den Gewinner mit einer Erwähnung im Podcast, kleinen Geschenken oder exklusivem Zugang zu Inhalten belohnen.

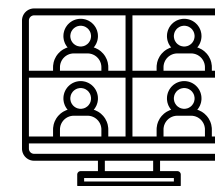
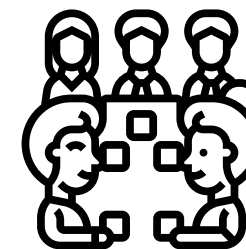


- **Meetups und Events**

Ein Meetup ist eine Gelegenheit, bei der sich Menschen persönlich oder online treffen.

Dabei kann es sich um **Workshops oder Webinare**

handeln, bei denen Podcast-Themen live diskutiert werden.



7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?



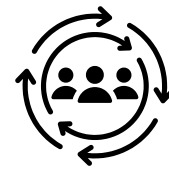
All Inclusive
The Podcast for everyone



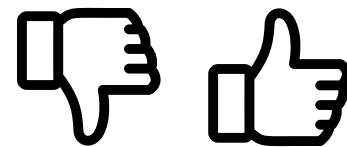
7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?

Wir wollen lernen, wie man die Ergebnisse
die Ergebnisse und die Auswirkungen Ihrer Inhalte.

Es ist sehr wichtig, quantitative Informationen zu sammeln,
z. B. die Anzahl der Personen, die sich Eure Episode angehört haben.



Außerdem kann es hilfreich sein, qualitative Informationen zu sammeln,
beispielsweise was die Hörer über Euren Podcast denken.



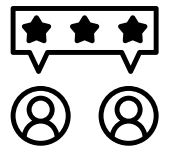
Feedback der Hörer

Um das Feedback der Hörer zu Eurem Podcast zu erfassen, könnt Ihr:

- Regelmäßig kurze Fragebögen für die Hörer erstellen
um Meinungen zu Inhalt, Qualität und Themen einzuholen.
- Lest mögliche Kommentare von den Hörern unter den
Beiträgen und in Gruppen, die sich auf den Podcast beziehen.



- Erfragt Meinungen auf Plattformen wie Spotify,
Apple Podcasts oder Google Podcasts.
Viele Bewertungen zeigen eine stärkere Wirkung.
 - Versucht herauszufinden, ob die Hörer bestimmte
Handlungen vorgenommen haben, die durch Eure Inhalte
inspiriert wurden.
- Wenn der Podcast die Hörer zum Teilen von
persönlichen Geschichten oder Handlungen anregt,
habt Ihr eine gute Arbeit geleistet.

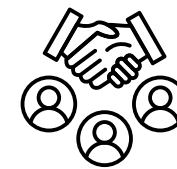


Soziale Auswirkungen

Wenn Ihr prüfen möchtet, ob Euer Podcast einen Einfluss auf die Gesellschaft hat, könnt Ihr zum Beispiel Folgendes tun:



- Schaut, ob sich mehr Menschen an Gesprächen zu Euren Podcast-Themen auf Euren Plattformen beteiligen.
- Zählt, wie viele Partnerschaften Ihr mit Verbänden, Expertinnen und Experten oder Gemeinschaften habt, die zu den Werten Eures Podcasts passen.



7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?

7.1 Analytik

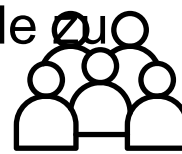
Es ist wichtig, einige Zahlen im Blick zu behalten.
So könnt Ihr Eure Strategie anpassen, wenn es nötig ist.



Auf der Plattform, auf der Ihr Eure Episoden veröffentlicht,

könnt Ihr zum Beispiel folgende Informationen sammeln:

- Wie viele Menschen jede Episode hören.
Ihr könnt sehen, ob die Zahl der Hörerinnen und Hörer von Episode zu Episode steigt oder sinkt.



- Aus welchen Regionen Eure Hörerinnen und Hörer kommen.
So könnt Ihr Eure Inhalte besser an die Bedürfnisse dieser Regionen anpassen.



Wie lange hören Eure Zuhörerinnen und Zuhörer Eure Episoden?



- Hören sie die Folgen ganz an oder steigen sie an einer bestimmten Stelle aus?

Auf den Social-Media-Kanälen Eures Podcasts

könnt Ihr sehen:

- Wie viele Kommentare, Likes, geteilte Beiträge und andere Reaktionen es zu Beiträgen rund um den Podcast gibt.



Auf Podcasting- und Social-Media-Plattformen

Auf Podcast- und Social-Media-Plattformen könnt Ihr:

- die Anzahl Eurer Follower zählen
- sehen, wie Euer Publikum wächst



Es ist sinnvoll, die gesammelten Daten über verschiedene Zeiträume zu vergleichen.



Zum Beispiel könnt Ihr am Ende jedes Monats Zahlen sammeln.

Alle drei Monate könnt Ihr diese Daten miteinander vergleichen.

So erkennt Ihr, ob Ihr mehr oder weniger Zuhörerinnen und Zuhörer habt

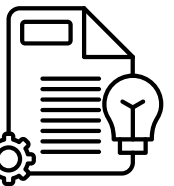
und ob sie auf Social Media mehr oder weniger mit Euren Inhalten reagieren.



Ihr könnt Euch notieren, welche Episoden oder Themen besonders viele Zuhörerinnen und Zuhörer haben und in den sozialen Medien viele Reaktionen bekommen.

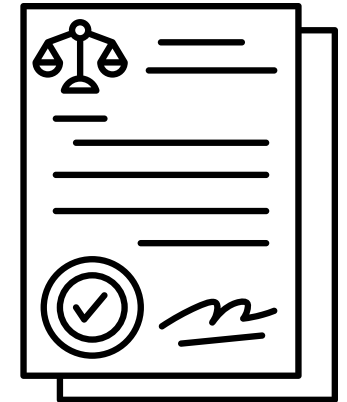
Das nennt man **Trendanalyse**.

Nutzt die Ergebnisse der Trendanalyse und das Feedback der Nutzerinnen und Nutzer, um Eure zukünftigen Inhalte zu verbessern und besser zu planen.



Ihr könnt neue Formate, Themen oder Wege ausprobieren und danach prüfen, wie erfolgreich sie sind.

8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion



All Inclusive
The Podcast for everyone



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

Der Podcast ist eine Art von Kommunikationsmedium.

Andere Arten von Medien sind Internet, Fernsehen,

Radio oder Zeitungen und Zeitschriften.

**Jedes Kommunikationsmedium, das öffentlich zugänglich ist
muss bestimmte Gesetze einhalten.**



Die Gesetze, die sich auf Medien beziehen, werden **Mediengesetze** genannt.

**Das Medienrecht sorgt für ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der
Meinungsfreiheit und korrekten Praktiken.**



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

8.1 Arten von Rechtsfragen

Das Medienrecht regelt zum Beispiel:

welche Inhalte erlaubt sind, welche Lizenzen Ihr braucht, und wer die Rechte an Ideen oder Werken hat.

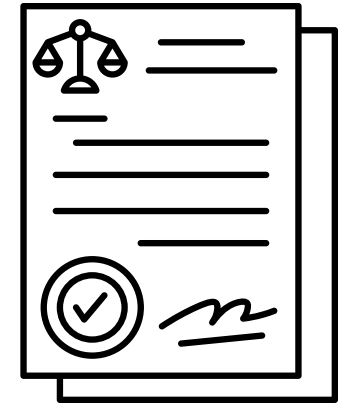
Wenn Ihr gegen diese Regeln verstößt, kann das Probleme geben:

Eure Inhalte könnten von der Plattform gelöscht werden oder Ihr könntet eine Gebühr zahlen müssen.



Rechtliche Probleme entstehen oft, wenn Ihr Material benutzt, das andere erstellt haben, zum Beispiel:

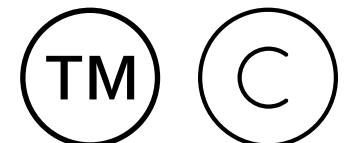
- Personen interviewen oder Inhalte wiederverwenden, ohne dass Ihr die Erlaubnis habt.
- Ein Logo benutzen, um Euren Podcast zu verkaufen oder zu bewerben, ohne die Rechte daran zu besitzen.



- Ein Lied, das Ihr im Intro Eures Podcasts benutzt.
- Ein Gedicht, das Ihr laut vorlest, ohne selbst der Autor zu sein.

In diesen Fällen könntet Ihr Probleme mit Lizenzen bekommen. Denn Werke, die von anderen Menschen geschaffen wurden, sind oft durch Urheberrechte oder Marken geschützt.

Marken und Urheberrechte sind beides Arten von geistigem Eigentum.



Das Urheberrecht schützt literarische und künstlerische Inhalte und Werke, wie beispielsweise Bücher und Videos.



Es entsteht automatisch mit der Schaffung des Werks.

Eine Marke schützt Dinge, die zur Definition einer Unternehmensmarke beitragen, wie beispielsweise ein Logo oder ein Slogan.



Die Marke muss ordnungsgemäß registriert werden.

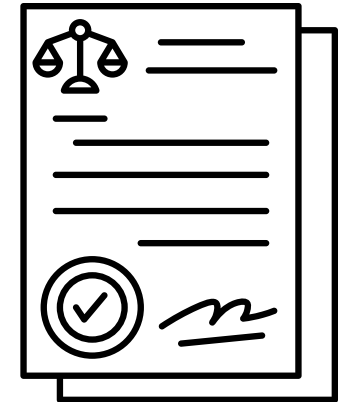
Eure Inhalte (Podcast, Beitrag, Artikel) können manchmal auch wegen Regeln zur **freien Meinungsäußerung** aus dem Internet entfernt werden.



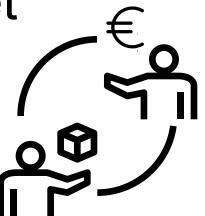
Das kann passieren, wenn Eure Inhalte als anstößig angesehen werden, zum Beispiel:



- weil sie über Sex sprechen,
- oder weil sie etwas Schlechtes über eine Person oder eine Gruppe sagen.



Eure Inhalte (Podcast, Beitrag, Artikel) können aus dem Internet entfernt werden,



oder Ihr könntet Gebühren zahlen müssen, selbst wenn Ihr nur den Namen, das Bild, die Stimme oder das Aussehen einer Person in einem Video verwendet, um Produkte zu verkaufen.

Das nennt man eine **Verletzung der Persönlichkeitsrechte**.



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

8.2 Tipps zur Vermeidung rechtlicher Probleme

Sehen wir uns an, was Ihr tun könnt, damit Eure Inhalte die Mediengesetze einhalten.

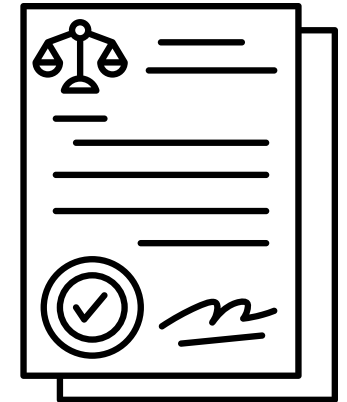
Über Intros und Outros

- **Das Intro ist die Einleitung Eures Podcasts.**
- **Das Outro ist der Abschluss Eures Podcasts.**

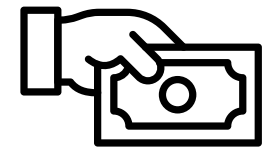
Intro und Outro bestehen aus Musik und Sprache und können auch Bilder enthalten.



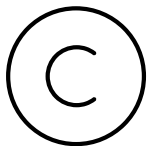
**Für jede Musik, die Ihr verwendet,
braucht Ihr die Erlaubnis des Künstlers.**



Ihr müsst eine Gebühr bezahlen, wenn Ihr urheberrechtlich geschützte Musik verwenden wollt.



Musik von bekannten Künstlerinnen und Künstlern **ist immer urheberrechtlich geschützt.**

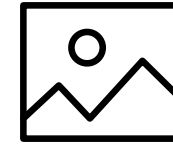


Es gibt aber Websites, auf denen Ihr kostenlose Musik für Euren Podcast finden könnt, zum Beispiel:

[Creative Commons Search](#) oder [Freesound.org](#).

Über Bilder, Grafiken oder Fotos

Vielleicht möchtet Ihr Bilder, Grafiken oder Fotos für Euren Podcast oder für Social Media nutzen.



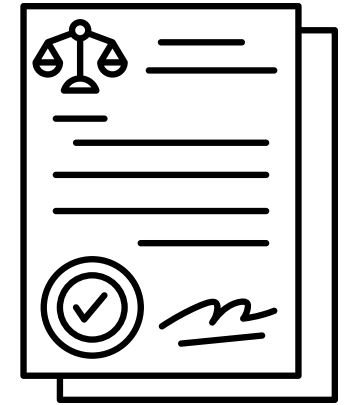
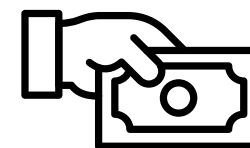
- Mit kostenlosen Websites wie Canva könnt Ihr eigene Grafiken erstellen.
- Auf Pixabay findet Ihr kostenlose oder günstige Fotos und Bilder.
- Auf Creative Market gibt es fertige Grafiken zu einem günstigen Preis.

Über Musik

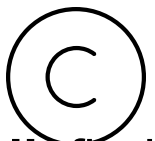
Wenn Ihr auch nur einen kleinen Ausschnitt aus einem Musikstück verwenden wollt, braucht Ihr eine **Lizenz**.



Das bedeutet, Ihr müsst dafür eine Gebühr bezahlen, um die Musik legal nutzen zu dürfen.



Jedes Land hat eine eigene Urheberrechtsgesellschaft, an die Ihr Euch wenden könnt, um eine Lizenz zu bezahlen.



Es gibt auch Websites, auf denen Ihr **lizenzfreie Musik** findet. lizenzfreie Musik bedeutet, dass Ihr die Musik kostenlos nutzen könnt, ohne etwas zu bezahlen.

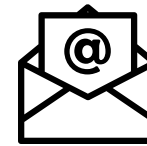
Eine Website, auf der Ihr nach lizenzfreie Musik suchen könnt, ist Mixkit.

Um Erlaubnis bitten

Fragt den Urheber immer, ob Ihr sein Werk verwenden dürft.

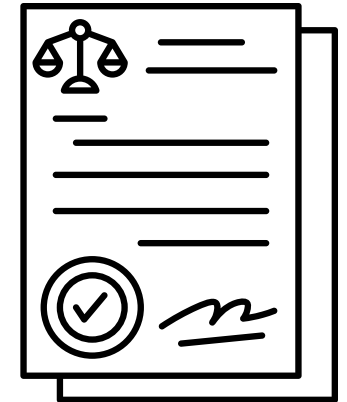


- Ihr könnt eine E-Mail an die Person schreiben, die den Text, das Bild oder die Musik erstellt hat.
- Erklärt dabei, wie Ihr das Werk verwenden wollt.



Am besten macht Ihr eine **schriftliche Vereinbarung**:

- Der Urheber unterschreibt sie,
- und Ihr unterschreibt sie auch selbst.

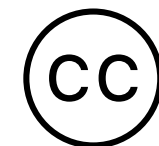


Für die Nutzung der folgenden Inhalte braucht Ihr keine

Genehmigung:

- Werke, die **gemeinfrei** sind.
- Fakten, Ideen, Theorien, Slogans, Titel oder kurze Ausdrücke.
- Inhalte, die unter einer **Creative-Commons-Lizenz** stehen.

(Creative-Commons-Inhalte sind mit diesem speziellen Symbol gekennzeichnet.)



- Ein **Kunstwerk** zeigen, um es zu kritisieren.
- Einige Zeilen **aus einem Lied zitieren**, zum Beispiel in einer Musikrezension.

Verwendet eigene Inhalte

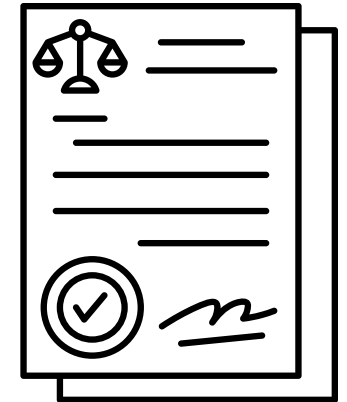
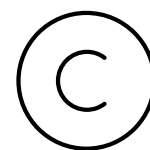
Eure Inhalte sind **originell**, wenn sie Eure eigene Art sind, eine Idee auszudrücken.

Wenn Ihr ein künstlerisches Werk für Euren Podcast erstellt, habt Ihr automatisch **Urheberrechtsschutz**, weil Ihr der Urheber seid.

Ihr könnt einen **Urheberrechtsvermerk** in Euer Werk aufnehmen.

Dieser Vermerk kann zum Beispiel so aussehen:

- „Alle Rechte vorbehalten“
- oder das **©-Symbol** zusammen mit dem Jahr, in dem das Werk entstanden ist.



Schriftliche Genehmigung, um Verletzungen der Persönlichkeitsrechte zu vermeiden

Wenn Ihr jemanden in Eurem Podcast auftreten lassen wollt, müsst Ihr die **Erlaubnis dieser Person** einholen.



Die Person muss die Genehmigung **schriftlich unterschreiben**.

Hier ist ein Beispiel für das Formular für die schriftliche Genehmigung:

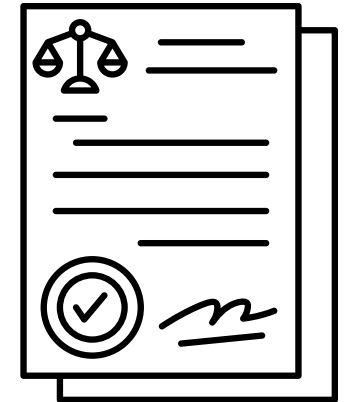
“Ich,[Name], erlaube hiermit [Podcast-Unternehmen], und seinen Nachfolgern weltweit und dauerhaft meine Inhalte zu nutzen, ohne dass dafür Gebühren anfallen.

Dazu gehören:

- Mein Bild, meine Stimme (einschließlich aller gesprochenen oder geschriebenen Aussagen)
- mein Aussehen, meine Handlungen, meine Darbietungen und biografische Informationen.
-

[Podcast-Unternehmen] darf diese Inhalte:

- kopieren, verbreiten, zeigen, verändern und allgemein nutzen,
- auch für Werbung, Promotion oder Vermarktung des Podcasts oder verwandter Programme, Kurse oder Zusammenstellungen (z. B. Best-of-Ausgaben).“



Diese Lizenz ist unbefristet und gilt weltweit.

Ich bestätige, dass ich die oben genannten Bedingungen gelesen und verstanden habe und ihnen zustimme.

Unterschrift [Gast]

Unterschrift [Podcast-Unternehmen]

Überprüft eingetragene Markenzeichen

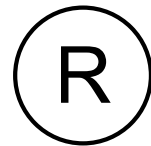
Stellt sicher, dass der **Name Eures Podcasts** nicht schon im Medienbereich registriert ist.



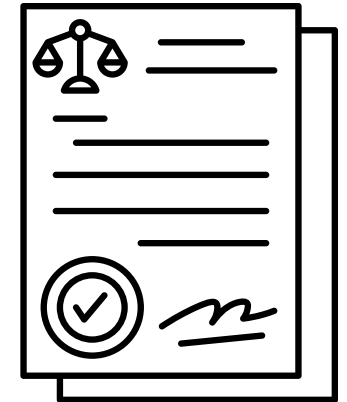
Schaut auch nach, ob **Euer Logo** bereits registriert ist.



Ihr könnt Eure Marke selbst registrieren und dann das **®-Symbol** verwenden.



So wissen andere, dass Eure Marke **offiziell geschützt** ist.



Ihr könnt Eure Marke in Eurem Land beim **Amt für geistiges Eigentum** registrieren lassen.



Eine Übersicht über die verschiedenen **nationalen Ämter** findet Ihr hier.

Ihr könnt Eure Marke auch in Europa registrieren lassen, indem

Ihr Euch an das EUIPO wendet.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

Ein barrierefreier Podcast ist ein Podcast, den alle Menschen problemlos nutzen können.



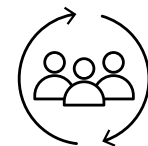
9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.1 Inklusivität und Barrierefreiheit



Inklusivität

- Ein barrierefreier Podcast zeigt verschiedene Meinungen und Erfahrungen.



- Er feiert Unterschiede zwischen Menschen.
- Er fördert gegenseitigen Respekt und Verständnis.

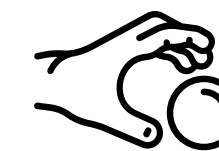


Ihr könnt zum Beispiel Gäste aus benachteiligten Gruppen einladen, damit sie ihre Meinung und Erfahrungen teilen können.

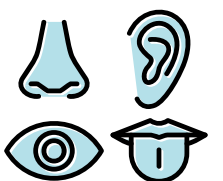
Barrierefreiheit

Die Inhalte müssen für **alle Menschen zugänglich sein**, egal welche **körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten** sie haben.

- **Körperliche Fähigkeiten** sind die Fähigkeiten, die man braucht, um Handlungen auszuführen.



- **Sensorische Fähigkeiten** sind die Fähigkeiten, um zu hören, zu sehen, zu schmecken, zu fühlen und zu riechen.



- **Geistige (kognitive) Fähigkeiten** sind die Fähigkeiten, um die Welt zu verstehen, Entscheidungen zu treffen und sich an neue Situationen anzupassen.



So macht Ihr Euren Podcast barrierefrei:

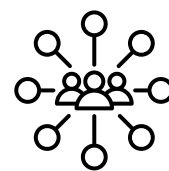
- Stellt Untertitel, Transkripte und Audiobeschreibungen für jede Folge bereit.
- Nutzt barrierefreies Design auf Eurer Website und in sozialen Medien.
- Verwendet leicht verständliche Sprache.

Breites Themenspektrum

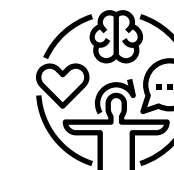
- Euer Podcast kann Themen wie Barrierefreiheit, inspirierende Geschichten und Inklusion behandeln.

Einbindung der Community

- Schafft einen aktiven Dialog mit Euren Zuhörerinnen und Zuhörern, zum Beispiel durch Fragen, Wettbewerbe oder das Teilen ihrer Geschichten.



Pädagogischer Ansatz



- Euer Podcast soll Informationen teilen, die das Bewusstsein für Barrierefreiheit und Gleichberechtigung stärken.

Positiver Ton

- Euer Podcast soll Motivation, Problemlösungen und Beziehungen zwischen Menschen fördern.
- Das Ziel ist, eine Plattform zu schaffen, die Barrieren abbaut und eine vielfältige Gemeinschaft verbindet.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.2 Leicht verständliche Sprache

- Verwendet in Eurem Podcast, auf Eurer Website und in sozialen Medien **leicht verständliche und gut lesbare Sprache.**
- So können auch Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen **Euren Podcast verstehen.**



Wer hat geringe Lese- und Schreibkenntnisse?

- Menschen mit **geistiger Behinderung**,
- Menschen, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist,
- Menschen mit **geringer Bildung**.

Wie erstellt man leicht verständliche Informationen?

- Die wichtigste Regel ist: **Einfachheit**.



Zur Wahl der Wörter

- Verwendet **einfache Wörter**.
- Wenn Ihr **schwierige Wörter** benutzen müsst, **erklärt** sie klar.
- Gebt **Beispiele**, um etwas zu verdeutlichen.
- Nutzt immer **dasselbe Wort für dasselbe**.
- Verwendet konkrete Wörter und Ideen, die **leicht vorstellbar** sind.
- Die Wörter sollen ihre **tatsächliche Bedeutung** haben.



- Verwendet nur Wörter aus Eurer Sprache.
- Schreibt Wörter aus: zum Beispiel „so bald wie möglich“ statt Abkürzungen wie „SBWM“.
- Prozentangaben (z. B. 63 %) und große Zahlen (z. B. 1.758.625) sind oft schwer zu verstehen.

Sätze bilden

- Macht kurze und einfache Sätze.
- Sprecht die Menschen direkt an, z. B. mit „Ihr“ oder „Euch“.
- Verwendet positive Sätze statt negative. Zum Beispiel:
 - „Geht dort hin, wo es trocken ist“ statt „Geht nicht auf das Nasse“.



- Nutzt **aktive Sätze statt passive**.
- Zum Beispiel:
 - „Der Arzt schreibt das Rezept aus“
 - statt „Das Rezept wird vom Arzt ausgestellt“.

Beim Schreiben einer Rede oder eines Textes

- Fasst alle Informationen zu einem Thema zusammen.
- Es ist okay, wichtige Informationen zu wiederholen.
- Es ist okay, schwierige Wörter mehrmals zu erklären.

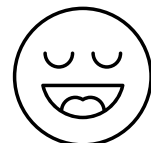
Wenn Ihr sprecht

- Sprecht langsam, **Wort für Wort**.
- Macht nach jedem Satz eine kurze **Pause**.
- Nutzt diese Pausen, um über den nächsten Satz nachzudenken
– so formuliert Ihr ihn **klarer**.
- Sprecht in einem **normalen Tonfall**.
- Haltet Eure Hände **vom Mund weg**.
- Bleibt entspannt und **verlangsamt** insgesamt
Euer Sprechtempo.
- Ihr könnt Eurem Gesprächspartner **Fragen stellen**, um zu prüfen, ob er oder sie versteht, was Ihr sagt.



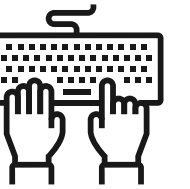
Übung macht den Meister

- Wenn Ihr es nicht gewohnt seid, leicht verständlich zu sprechen oder zu schreiben, braucht Ihr **ein wenig Übung**.



Beim Schreiben

- Verwendet **serifenlose Schriftarten**, weil sie leichter zu lesen sind.
 - Zum Beispiel: Arial oder Tahoma.
- Nutzt die gleiche Schriftart **für den gesamten Text**.
- Wählt eine Schriftgröße von mindestens **14**.
- **Unterstreichungen** machen den Text oft schwerer lesbar, also **besser weglassen**.



Tipps für gut lesbaren Text

- Schreibt den Text in **Schwarz oder Dunkel**, weil Farben die Lesbarkeit erschweren können.
- **Vermeidet Sonderzeichen** wie %, &, £, °, #, §, ç.
- **Vermeidet Abkürzungen** wie „z. B.“ oder „bzw.“.
- Beginnt jeden neuen Satz **in einer neuen Zeile**.
- Wenn ein Satz lang ist, könnt Ihr ihn **auf zwei Zeilen aufteilen**.
 - Beispiel:

Die Art und Weise, wie dieser Satz geteilt ist,
ist leicht zu lesen.

- Richtet den Text **linksbündig** aus.
- Gebt den Lesern **nur so viele Informationen**, wie sie brauchen, um Euren Punkt zu verstehen.



Hier findet Ihr die vollständigen europäischen Leitlinien für leicht verständliche Sprache.

https://easy-to-read.inclusion-europe.eu/wp-content/uploads/2014/12/DE_Information_for_all.pdf



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

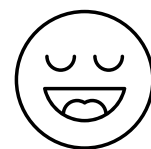
9.3 Wie man Gäste darauf vorbereitet, in leicht verständlicher Sprache zu sprechen

Wenn Ihr Gäste einladet, sollten auch sie in leicht verständlicher Sprache sprechen.



Vorbereitung

- Wenn Ihr einen Gast kontaktiert, erklärt ihm, dass er an einem **barrierefreien Podcast** teilnimmt.
- Sagt, dass es wichtig ist, dass **alle leicht verstehen**, was er sagt.
- Beruhigt den Gast und sagt, dass er **keine Angst haben** muss.



- Wenn Ihr Euch vor der Aufnahme trifft, gebt dem Gast **ein paar Tipps**, damit seine oder ihre **Rede leichter verständlich wird**.
- Der Gast kann sich **eine Eurer Episoden anhören**, um ein Beispiel zu sehen, und Ihr könnt gemeinsam üben.
- Ihr könnt **den ersten Teil dieses Moduls** aushändigen oder per E-Mail schicken, damit der Gast sich besser vorbereiten kann.



Während der Aufnahme oder des Streams



- Wenn Ihr merkt, dass Euer Gast ein **schwieriges Wort** benutzt, könnt Ihr ihn bitten, es zu **erklären**.
- Beispiel:
 - „Du hast Empathie erwähnt – kannst Du kurz erklären, was genau das ist?“



- Wenn ein Satz des Gastes **kompliziert klingt**, könnt Ihr ihn einfacher **wiederholen**.
- Beispiel:

- „Sie sagen also, dass ...“



- Wenn Euer Podcast aufgezeichnet wird, könnt Ihr den Gast bitten, seine oder ihre Ideen **einfacher zu formulieren**.
- Danach könnt Ihr im Video **ein paar Schnitte** machen, um den Text klarer zu gestalten.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.4 Leicht lesbares und verständliches grafisches Layout

In einem barrierefreien Podcast muss alles **leicht verständlich** sein

– auch das **Logo**, die **Social-Media-Grafiken** und alle **grafischen Elemente**

im Intro oder Outro.



Logo

- Das Design sollte **sehr einfach** sein.
- Die grafischen Elemente sollen klar zeigen, welche Idee Ihr **vermitteln** wollt.



- Wenn Ihr die **Farben für Euer Logo** auswählt, achtet darauf, dass sie einen **hohen Kontrast** haben.
- Ihr könnt eine Website **zur Überprüfung** nutzen:

<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>



Markenfarbpalette

- Die Farben, die Eure Marke ausmachen, sollten gut kontrastieren, damit die Inhalte auch für Menschen mit Sehbehinderungen lesbar sind.



- Inspiration findet Ihr auf dieser Website:

<https://colorany.com/color-palettes/high-contrast-color-palettes-for-the-visually-impaired/>

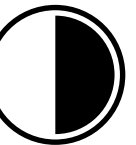
Schriftarten und Typografie

- Wählt **einfache und gut lesbare Schriftarten**, ohne dekorative Elemente.
- **Gut lesbare Schriftarten** sind zum Beispiel:
Arial, Tahoma und Sans Serif.
- Achtet auf **eine Schriftgröße von mindestens 14** und doppelten Zeilenabstand in allen visuellen Materialien.



Grafisches Layout

- Verwendet ein **einfaches Design** mit wenigen Elementen.
- Achtet auf einen **hohen Kontrast** zwischen Hintergrund und Text.
- **Gut lesbar** ist zum Beispiel:
 - Heller Hintergrund (z. B. Weiß) mit dunklem Text (Schwarz oder Dunkelblau)
 - oder dunkler Hintergrund (Schwarz oder Dunkelblau) mit heller Schrift (Weiß).



- Der Hintergrund sollte **einfarbig** sein.
- Wenn Ihr Fotos verwendet, sollten sie **klar** sein und nur die **wichtigen Elemente** zeigen.
- Ihr könnt **Piktogramme** zum Text hinzufügen, um das Verstehen zu erleichtern.
- Setzt **1 oder 2 Illustrationen** neben einen Absatz, um zu zeigen, worum es im Text geht.
- Verwendet **nicht zu viele Bilder**.
- Nutzt keine Kinderbilder, wenn Ihr für Erwachsene schreibt.



Ihr könnt **kostenlos Piktogramme** von der Website herunterladen:

<https://arasaac.org/index.html>

9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.5 Leicht verständliche Videos und Audiodateien

Barrierefreiheit von Inhalten

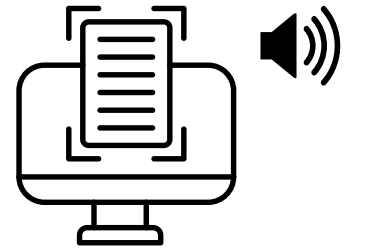
- Macht Euren Podcast für Menschen zugänglich, die **nicht hören** können oder **Hörprobleme** haben.
- Macht Euren Podcast auch **für Menschen mit Seh- oder Verständnisproblemen** zugänglich.
- Ihr könnt **Untertitel** zu Euren Podcast-Videos hinzufügen.
- Ihr könnt **Text-Transkriptionen** für Eure Audio- und Video-Podcasts anbieten.

Eine Text-Transkription ist der geschriebene Text von dem, was in der Podcast-Folge gesagt wird und was im Video zu sehen ist.



Die Texttranskription kann

von **Bildschirmleseprogrammen** gelesen werden.



Bildschirmleseprogramme sind Computerprogramme, die von blinden Menschen verwendet werden.

Diese Programme lesen den Text auf dem Computerbildschirm laut vor.

Um leicht verständliche Videoinformationen zu erstellen,

sollten Sie bei der Videoproduktion **verwirrende Elemente vermeiden**,

wie Zeitlupe oder Zeitraffer oder Spezialeffekte für Übergänge.

Euer Video sollte nicht länger als **20 bis 30 Minuten** sein.



Wenn Ihr eine Hintergrundstimme nutzt, sollte sie **langsam** und **sehr deutlich** sprechen.

Eine **Hintergrundstimme** bedeutet:

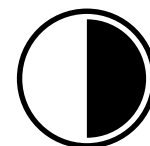


Ihr hört eine Person sprechen, aber Ihr seht sie nicht, weil im Video etwas anderes gezeigt wird.

Die Hintergrundstimme sollte nur über das sprechen, was die Zuschauer gerade auf dem Bildschirm sehen.

Es hilft, die sprechende Person **kurz vorzustellen**, bevor sie als Hintergrundstimme beginnt.

Wenn Ihr **Untertitel** verwendet, achtet auf einen **starken Kontrast** zwischen Text und Hintergrund.



Untertitel sollten **während des gesamten Videos** immer an derselben Stelle auf dem Bildschirm stehen.

Um die Sprache im Video noch besser verständlich zu machen, könnt Ihr **ein Dokument mit dem gesamten Text** erstellen.

- Die Zuschauer können dieses Dokument ausdrucken und vor oder nach dem Video lesen.



Hier ist ein Beispiel für ein leicht verständliches Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=kGX41AULwNA>

Über das Projekt

Dieses Handbuch ist das Ergebnis eines Erasmus+-Projekts.

Das Projekt heißt „All Inclusive“.

Das Projekt „All Inclusive“ wird von der Europäischen Union mitfinanziert.



**Das Projekt All Inclusive wird durch die
Zusammenarbeit von drei Organisationen umgesetzt:**

- **Dobrovolnické Centrum, z.s.**

aus der Tschechischen Republik

als Koordinator des Projekts.



- **Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.**

aus Deutschland



- **Uniamoci APS**

aus Italien



“All Inclusive“ ist ein europäisches Projekt, das von den folgenden Organisationen durchgeführt wird:

- Dobrovolnické centrum z.s. - Tschechische Republik
- Gemeinsam Leben & Lernen in Europa – Deutschland
- Uniamoci - Italien

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung – Nichtkommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-NC-SA 4.0)

© 2025, All Inclusive Projekt – Erasmus+ Programm



Kofinanziert von der
Europäischen Union

